



ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND

4

JUNI
2016

RUDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60

European Rowing Champion



FISA-Europameisterschaft Brandenburg
Olympische Restquote Luzern
FISA World Rowing Cup II – Luzern



Herzliche Gratulation von ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer an die „Goldene“ Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt)

Titelbild

Mit zwei Booten war der ÖRV bei der EM in Brandenburg vertreten. Während es für unseren LM 2x (Paul und Bernhard Sieber) nicht optimal lief (Platz vier im B-Finale), holte sich Magdalena Lobnig in überlegener Manier die GOLDMEDAILLE im Frauen-Einer.

4 FISA-Europameisterschaft Brandenburg (GER)

Julia Fuchs, ÖRV Presse

5 Olympische Restquote Luzern

Julia Fuchs, ÖRV Presse

7 FISA World Rowing Cup II Luzern (SUI)

Julia Fuchs, ÖRV Presse

9 RV Wiking Linz – Deutsche Ruder-Bundesliga

Peter Bruckmüller

DRV Juniorenregatta München

10 Kuchelauer Ruderregatta

Dr. Veronika Ebert

11 NOR-Wanderfahrt „Märkische Umfahrt“

Elisabeth Dorninger

13 ERGEBNISSE

37. Salzburger Sprintregatta

EUROW2 Int. Ruderregatta

Linz-Ottensheim

21. Kuchelauer Ruderregatta

PHILIPP

SKISPRUNG OLYMPIASIEGER 2030

Träume werden wahr - mit Ihrer Hilfe. Mit einer SMS an unterstützen auch Sie Österreichs Spitzensportler **0660 663 0 663**

Mit freundlicher Unterstützung von

ARA **Ströck** **DORR** **benefitWorld** **sport hilfe**

Senden Sie ganz einfach eine beliebige SMS an die angeführte Nummer und folgen Sie den Anweisungen. Ihr Förderbeitrag von maximal € 25,- kommt jungen, talentierten Sportlern mit und ohne Behinderung zugute. Die Sporthilfe fördert ohne staatliche Mittel. Vielen Dank! Infos unter: www.sporthilfe.at

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

- STRÖCK**
- SPORT-MINISTERIUM**
- TEAM ROT-WEISS-ROT**
- TOTO • HSZ • ÖOC**
- SPORTHILFE • BSO • IMSB**
- BOOTSWEFT**
- SHELLENBACHER**
- DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER**
- WEBA SPORTARTIKEL**
- CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

- 17. Juni**
BUNDESFINALE SCHULRUDERN
Wien – Neue Donau (ÖVM)
- 17. bis 19. Juni**
FISA WORLD ROWING CUP III –
Poznan (POL)
- 19. Juni**
Donaubund-Sprintregatta,
Wien – Alte Donau
- 25. Juni**
Vienna Nightrow, Wien – Neue
Donau
- 25. bis 26. Juni**
114. Wiener Int. Ruderregatta,
Wien – Neue Donau (ÖVM)
- 25. Juni bis 3. Juli**
FISA-Wanderfahrt Österreich
- 2. Juli**
3. Sternfahrt WRC Pirat
- 9. Juli**
Traunsee-Jugendregatta mit
Masters-ÖM (ÖVM)
- 9. bis 10. Juli**
FISA Junioren-EM, Trakai (LTU)
- 13. bis 24. Juli**
EUSA Games, Zagreb/Rijeka
- 17. bis 21. Juli**
ÖRV Jugend Wanderfahrt
- 29. bis 31. Juli**
Coupe de la Jeunesse, Poznan (POL)
- 30. Juli**
TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS
4. Sternfahrt Steiner RC

**Redaktionsschluss RR 5/2016:
27. Juni 2016**

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/1545817

Tel. u. Fax +43/2266/80650

E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: ÖRV, Mittermair, Ebert,
Dorninger, Stowasser

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Mag. Andreas Altenhuber, Horst
Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

es ist Mitte Juni und wir stehen mitten in der Regattasaison 2016. Zwei von drei Weltcuprennen und auch die Europameisterschaft liegen hinter uns. Dies ist begründet durch den Termin der Olympischen Spiele Anfang August. In anderen Jahren finden die Weltmeisterschaften einen Monat später statt und der erste Teil der Saison geht bis Mitte Juli.

Wie ihr dem Titelblatt entnehmen könnt und wie ihr sicher schon gehört habt, konnte Magdalena Lobnig bei den Europameisterschaften in Brandenburg den Frauen-Einer gewinnen und ist somit Europameisterin geworden! Wir alle gratulieren ihr zu dieser großartigen Leistung und wünschen Magdalena, dass ihr dieser Titel weiterhin viel Kraft und Selbstvertrauen für ihre Vorbereitung auf die Olympischen Spiele gibt. Perfekte Rudertechnik, der Wille zum Sieg und ihre körperliche Stärke ermöglichten Magdalena dieses schwierige Rennen zu gewinnen. Unsere Gratulationen gehen selbstverständlich auch an ihren Trainer und das gut eingespielte Betreuersteam.

Die Vorbereitungen für die Olympische Regatta gehen weiter. Die Boote unserer qualifizierten Athleten wurden bereits nach Südamerika verschifft, während unsere Mannschaften weiterhin in Österreich trainieren werden und sich erst nach der Verabschiedung durch den Bundespräsidenten auf den Weg nach Rio machen werden, um sich vor Ort an die Bedingungen zu akklimatisieren.

In den nächsten Wochen werden auch unsere Mannschaften für die weiteren großen Entsendungen selektioniert. Beginnend mit der Jun.-Europameisterschaft bis zur Weltmeisterschaft der nichtolympischen Bootsklassen, der Jun.- und der U23-Weltmeisterschaft. Wie schon erwähnt werden heuer erstmals die zuletzt genannten Bewerbe in einer großen Regatta in Rotterdam stattfinden. Dies bedeutet einen enormen logistischen Aufwand für den Österr. Ruderverband und für alle involvierten Trainer und Betreuer.

Eine weitere besonders erfreuliche Tatsache ist, dass der Österreichische Ruderverband nun auch eine Mannschaft zur den Paralympics senden kann! Wir freuen uns, dass unsere jahrelange Aufbauarbeit, das Training der Athletinnen und Athleten von der FISA belohnt wurde und erstmals in der Geschichte des österreichischen Rudersports ein Vierer mit St. an den Paralympics in Rio teilnehmen wird.

Die Ziele, die wir uns 2013 gemeinsam gesteckt haben, nämlich eine Teilnahme an den Paralympics und – nach zweimaligen Nichtantreten – endlich wieder österreichische Boote zu den Olympischen Spielen zu entsenden, haben wir somit vollumfänglich erreicht. Ich danke allen daran Beteiligten, gratuliere ihnen und ersuche sie, einmal inne zu halten und das Erreichte Revue passieren zu lassen. Gleichzeitig bitte ich alle unsere Kritiker, sich mit dieser Erfolgsbilanz einmal möglichst objektiv auseinander zu setzen.

Allen Athleten und ihren Trainern wünsche ich alles Gute für ihre Vorbereitung auf ihre heurigen Saisonhöhepunkte.

Allen Regattaveranstaltern und Teilnehmern an den zahlreichen österreichischen Ruderregatten wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg.

Allen Ruderern Österreichs wünsche ich schöne Stunden im Ruderboot und in den Rudervereinen bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



**Bootswerft
Max Schellenbacher**

6. bis 8. Mai 2016 • FISA-EUROPAMEISTERSCHAFT BRANDENBURG (GER)

GOLD für Magdalena Lobnig**Das Team des ÖRV bei der EM**

Frauen-Einer (W 1x): Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt), Trainer Kurt Traer (ÖRV).

LGW-Männer-Doppelzweier (LM 2x): Paul und Bernhard Sieber (RV STAW), Trainer Carsten Hassing (ÖRV).

Mit dem Weltcupauftakt und Rang acht im ersten internationalen Bewerb der Saison war Magdalena Lobnig durchaus zufrieden. Der Leistungsaufbau Richtung Olympische Spiele passte. „Ich habe seit dem Weltcupauftakt sehr gute Belastungen fahren können und es ist wieder einiges weitergegangen, ich komme vom Start schon viel besser weg“, so Lobnig. Für die EM erhoffte sie sich eine weitere Steigerung.

Paul und Bernhard Sieber hatten im LGW-Doppelzweier wieder mit starker Konkurrenz zu rechnen. „Es sind fast alle europäischen für Olympia qualifizierten Boote am Start, es wird sicher kein Sparziergang, aber wir wollen auf jeden Fall vorne mitmischen“, so Paul Sieber. Nach dem durch gesundheitliche Probleme von Bernhard nicht optimalen Weltcupauftakt in Varese wollten die beiden bei den Europameisterschaften die bereits gezeigten guten Trainingsleistungen auch im Wettkampf abrufen.

Auch ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer sah in den Europameisterschaften einen Meilenstein: „In diesem olympischen Jahr sehen wir die EM als Vorbereitungsregatta. Für unsere beiden bereits fix qualifizierten Mannschaften ist sie ein weiterer Test, aber die Marschrichtung Olympia stimmt auf jeden Fall.“

Der LGW-Vierer-ohne mit Julian Schöberl, Florian Berg, Alexander Chernikov und Markus Lemp bzw. der Frauen-Doppelzweier mit Lisa Farthofer und Leonie Pless bereiten sich indessen weiter intensiv auf die olympische Restquoten-Regatta in Luzern vor.

Vorläufe

Die Vorläufe hatten die beiden österr. Boote problemlos gemeistert – Magdalena Lobnig im Einer und Bernhard und Paul Sieber im LGW-Doppelzweier zogen in die Semifinali ein.



Magdalena Lobnig gewann mit etwa 15 Sek. ungefährdet ihren Lauf. Dass das

ideale Training der letzten Wochen offenbar gegriffen hat, bestätigte Lobnig: „Es funktioniert jetzt einfach der Start so wie ich mir das vorstelle“. Angesprochen auf den sehr üppigen Vorsprung auf den Rest des Feldes meinte sie: „Ich war ehrlicherweise selbst überrascht wie gut es gegangen ist – so kann es weiter gehen!“. Mit dem schwierig zu fahrenden Seitenwind möchte die 25-jährige in den nächsten Rennen noch besser klar kommen: „Ja – es hat mich etwas herum geschmissen aber das bekomme ich noch hin“.

Paul und Bernhard Sieber hatten es bereits im Vorlauf mit starker Konkurrenz zu tun bekommen. Die Sieber-Brüder konnten jedoch den für den direkten Aufstieg notwendigen dritten Platz nach Hause rudern. Zum im Laufe des Vormittages immer stärker gewordenen Seitenwind meint Paul Sieber: „Wir hatten mit dem Seitenwind unsere Probleme, deswegen werden wir nun am Nachmittag ein bisschen aufs Wasser gehen damit wir uns noch besser an die Bedingungen gewöhnen können.“

Ergebnisse - Vorläufe

W 1x: **1. Österreich (Magdalena Lobnig) 8:18,97**, 2. Litauen (Lina Saltyte) 8:33,23, 3. Niederlande (Karien Robbens) 8:45,23.

LM 2x: 1. Norwegen (Kristoffer Brun, Are Strandli): 6:41,8, 2. Polen (Artur Mikolajczewski, Milosz Jankowski): 6:45,58, **3. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 6:47,86**.

**Lobnig im A-Finale
Sieber/Sieber im Finale B**

Magdalena Lobnig konnte mit einem Sieg im Semifinale in das A-Finale einziehen, die Sieber Brüder standen nach einem verpatzten Semifinale im B-Finale.

Magdalena Lobnig hatte es wieder geschafft: Sie stand, wie schon etliche Male zuvor, im A-Finale eines internationalen Großevents. Ihren Semifinal-Lauf dominierte die junge Kärntnerin und erruderte obendrein noch die schnellste Zeit beider Semifinali. Somit unterstrich sie ihren Anspruch auf absolute Weltklasse. Mit Blick auf das A-Finale meinte die 25-jährige: „Technisch gibt es im Moment noch immer viel Luft nach oben, aber im Großen und Ganzen werde ich A-Finale nichts Anderes machen als heute – schnell rudern!“

Paul und Bernhard Sieber konnten hingegen im Semifinale des LGW-Männer-Doppelzweiers nicht bestehen. Die äußerst selektiven Bedingungen – stürmischer Seitenwind – machten den Wienern auf der ungünstigen Außenbahn das Leben schwer. Bei 500 m waren die beiden noch Zweite, doch die peitschenden Wellen haben ein Halten der Geschwindigkeit unmöglich gemacht.

Ergebnisse Semifinali A/B

W1x: **1. Österreich (Magdalena Lobnig) 8:35,74**, 2. Lettland (Elza Gulbe) 8:37,94, 3. Weißrussland (Ekaterina Karsten) 8:39,64

LM 2x: 1. NOR 6:54,97, 2. NED 6:57,81, 3. BEL 7:02,39 ... **6. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 7:12,16**.

Lobnig ist Europameisterin !!!

Magdalena Lobnig ist nun endgültig im Kreis der ganz Großen angekommen. Nach einem U23-Weltmeistertitel 2012 ist sie nun Europameisterin.

Magdalena war eine Nummer für sich. Wahrscheinlich wurde im internationalen Regatta-Zirkus weder ein Rennen bei noch stürmischeren Bedingungen ausgefahren, noch hat die Ruderwelt oft eine Machtdemonstration wie diese gesehen. Mit fast 100 m(!) Abstand ruderte die 25-Jährige über die Ziellinie! Die mit allen Wassern gewaschene Konkurrenz, unter der sich Olympiasiegerinnen wie Mirka Knapkova oder Ekaterina Karsten fanden, hat Lobnig – man kann es so sagen – schlicht zertrümmert und in eindrucksvoller Manier den Europameister-Titel nach Hause gefahren. Gewohnt pragmatisch sah es die frisch gebackene Europameisterin: „Ich hab mir gedacht ich muss einfach gscheit über die Wellen drüber kommen und das habe ich gemacht“. Eigentlich kann die Kärntnerin Wellen überhaupt nicht leiden aber das Training in Aviz (POR), der Trainingsort des österreichischen Nationalteams während einiger Wochen im Winter wo es oft stürmt, hat sich ausgezahlt. Trainer Kurt Traer war naturgemäß sehr angetan von der Leistung seiner Sportlerin: „Besser geht es nicht. Sie war einfach die Beste. Da kann und braucht man auch nicht mehr sagen.“

Dieser Erfolg bedeutete für den österreichischen Rudersport sehr viel und wird natürlich einen großen Schub in Richtung Olympische Spiele in Rio geben.



Paul und Bernhard Sieber konnten im kleinen Finale des LM 2x den vierten Platz belegen und verließen Brandenburg daher mit dem 10. Platz im Gesamtklassament. Schlagmann Bernhard Sieber erklärt die derzeitige Situation der Sieberbrös: „Wir haben hier in Brandenburg auch einiges am Setting ausprobiert und sind somit auch ein Risiko eingegangen. Dieses Mal ist es uns nicht aufgegangen aber das wird schon!“. Sein Bruder Paul ergänzte: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Trotzdem wird ab morgen in Wien jede Menge Arbeit auf uns warten.“

Ergebnisse

Finale A – W 1x: **1. ÖSTERREICH (Magdalena Lobnig) 9:22,32**, 2. Lettland (Elza Gulbe) 9:39,1, 3. Irland (Sanita Puspure) 9:44,77.

Finale B – LM 2x: 1. Schweiz (Daniel Wiederkehr, Michael Schmid): 6:47,2, 2. Portugal (Pedro Fraga, Nuno Mendes): 6:48,18, 3. Ukraine (Stanislav Kovalov, Igor Kmahra) 7:50,2, **4. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 6:50,67**.

22. bis 24. Mai 2016 • Olympische Restquote in Luzern (SUI)

2 ÖRV-Boote bei der Olympia-Quali

Sowohl der LM 4- als auch der W 2x scheiterten im Zwischenlauf

Für den ÖRV war die olympische Restquoten-Regatta die letzte Chance weitere Boote für die Olympischen Spiele in Rio zu qualifizieren. Am Start der LGW-Männer-Vierer-ohne (LM 4-) und der Frauen-Doppelzweier (W 2x).

LM 4-: Markus Lemp (RV Wiking Linz), Alexander Chernikov (1. WRC LIA), Florian Berg (RV Nautilus Klagenfurt), Julian Schöberl (WSV Ottensheim).



Der in dieser Saison neu ins Boot gekommene Schlagmann Markus Lemp berichtet über die letzten Trainingswochen: „Wir konnten wirklich gut trainieren, haben hohen Speed aufgebaut. Momentan regenerieren wir uns und werden motiviert in die Regatta starten“. Florian Berg ergänzte: „Obwohl das Boot seit dem Weltcup in Varese wirklich gut gelaufen ist, haben wir letzte Woche nochmals etwas Konstanz und Sicherheit dazugewonnen – das war wichtig. Der Fokus passt.“

W 2x: Leonie Pless (WRK Donau), Lisa Farthofer (WSV Ottensheim).



Die EM vor zwei Wochen haben beide Boote ausgelassen, um sich optimal auf die große Aufgabe „Restquote“ vorbereiten zu können. Und die Trainingsbedingungen in Völkermarkt waren ideal.

Einer der es mit seiner Crew geschafft hat, ist Vierfach-Weltmeister Wolfgang Sigl, nunmehriger Stützpunkt-Trainer des ÖRV in Wien. Er hat sich 2004 mit seiner Mannschaft bei der Restquoten-Regatta für die Olympischen Spiele in Athen qualifiziert. „Wir waren damals viel nervöser als vor normalen Regatten. Wir sind die ganze Nacht davor auf Nadeln gesessen –

bei der Restquoten-Regatta werden die Nerven auf eine echte Probe gestellt“, erinnerte sich Sigl.

Beide Boote im Zwischenlauf

Die Vorläufe brachten einen vierten bzw. einen fünften Platz. Somit kamen sowohl der LM 4- als auch der W 2x in den Zwischenlauf.

Der LM 4- konnte im Vorlauf den 5. Platz belegen und musste somit in den Zwischenlauf. Den großen Rückstand auf das erstplatzierte Boot erklärte Florian Berg mit taktischen Überlegungen: „Wir haben nach einem nicht idealen Start gesehen, dass wir nicht klar das Feld anführen können, somit haben wir abgestellt um unsere Kräfte für den Hoffnungslauf zu sparen“.

Der W 2x konnte im Vorlauf nicht den für den direkten Aufstieg ersten Platz belegen. Im Zwischenlauf war ein zweiter Platz unabdingbar, um im Bewerb weiter zu kommen. „Es wird definitiv ein hartes und schnelles Rennen, jedes Boot wird um seine Chance zu den Spielen zu fahren ordentlich fighten“, so Farthofer.

Ergebnisse

Frauen-Doppelzweier: 1. DEN 6:54,18, 2. ITA, ... **4. Österreich (Lisa Farthofer, Leonie Pless) 7:20,99.**
 LGW-Männer-Vierer-ohne: 1. GER 6:06,69, ... **5. Österreich (Markus Lemp, Alexander Chernikov, Florian Berg, Julian Schöberl) 7:06,93.**

Beide ÖRV-Boote verpassen Olympia-Quali

Die ÖRV-Boote erzielten im Zwischenlauf der olympischen Restquoten-Regatta nicht den benötigten zweiten Platz und scheiterten am Einzug ins Finale. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio war somit außer Reichweite.

Der LGW-Männer-Vierer-ohne belegte im Zwischenlauf um den Einzug ins Finale den vierten Platz, Rang zwei wäre für ein Weiterkommen notwendig gewesen. „Heute hat es einfach vom Start weg nicht gepasst, vom ersten Schlag. Wir haben dann versucht den Rhythmus zu finden, aber es leider nicht geschafft. Wir hatten Trainings in denen es gut gelaufen ist, wir hatten Trainings, die weniger gut waren, aber heute hat gar nichts gepasst“, sagte Florian Berg. „Aber ich bin froh, dass wir es nach der WM in der neuen Besetzung versucht haben.“

Der Frauen-Doppelzweier kam im Zwischenlauf ebenfalls auf Rang vier ins Ziel. Die große Chance sich für die Olympischen Spiele in Rio zu qualifizieren war nun auch für dieses neu gebildete Boot verpasst.

Ergebnisse Zwischenlauf

Frauen-Doppelzweier: 1. UKR 7:09,78, 2. NED 7:10,31, ... **4. Österreich (Lisa Farthofer, Leonie Pless) 7:22,07.**
 LGW-Männer-Vierer-ohne: 1. ESP 6:14,65, ... **4. Österreich (Markus Lemp, Alexander Chernikov, Florian Berg, Julian Schöberl) 6:25,35.**

Julia Fuchs, Presse ÖRV

OAR POWER METER

Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter (zum Montieren am Innenhebel des Ruders) misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 155 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

wweba SPORT
 E-mail: office@webasport.at
 www.weba-sport.com

Weltklasse.



ABER ECHT!



Ströck

www.stroeck.at

BIO-JOHANNS-BROT

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!

27. bis 29. Mai 2016 • 2. Welt-Cup in Luzern (SUI)

6. Platz für Magdalena Lobnig

Neues Kräftermessen mit der Konkurrenz bei der zweiten Weltcupstation in Luzern, die für die Olympischen Spiele qualifizierten ÖRV-Boote.



Frauen-Einer (W1x): Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt), Trainer Kurt Traer (ÖRV).



LGW-Männer-Doppelzweier (LM2x): Paul Sieber, Bernhard Sieber (beide RV STAW), Trainer Carsten Hassing (ÖRV).

Motiviert und mit viel Selbstvertrauen war Magdalena Lobnig bei ihrem ersten Rennen nach dem Europameistertitel. „Die EM war sehr gut für den Kopf, die Goldmedaille hat mir sehr viel Selbstvertrauen gegeben, aber jetzt beginnt alles wieder bei null“, sagte Lobnig. Die Konkurrenz im Frauen-Einer war mit 19 gemeldeten Booten stark.

Mit einem guten Gefühl gingen Paul und Bernhard Sieber in den Wettkampf. „Wir haben die letzten Tage gut trainiert und konnten wieder einiges verbessern. Jetzt geht es darum das gute Gefühl aus dem Training in den Wettkampf zu bekommen“, so Paul Sieber. Nach der nicht optimal verlaufenen EM konnten die ÖRV-Athleten gezielt in Wien trainieren. Für den LGW-Männer-Doppelzweier waren insgesamt 13 Boote gemeldet.

Lobnig direkt im Semifinale

Ungefährdet zog Magdalena Lobnig bei der zweiten Weltcupstation ins Semifinale ein. Paul und Bernhard Sieber belegten im Vorlauf des LM2x Rang vier.

Nach ihrem souveränen Europameistertitel in Brandenburg zeigte Lobnig mit einem Start-Ziel-Sieg eine starke Leistung. Und dennoch: „Ich bin ein bisschen hektisch ins Rennen gegangen, habe meine Stärken noch nicht so ausgespielt. Es war gut, aber ich kann es besser und es war noch nicht das, was ich draufhabe“, war

Lobnig selbstkritisch. Für das Semifinale erwartete sie sich ein enges Rennen. „Das wird sicher alles sehr knapp, aber ich will ins Finale, das ist klar.“

Paul und Bernhard Sieber kamen in ihrem Vorlauf um den Einzug ins Semifinale auf Platz vier ins Ziel. Für sie ging es im Zwischenlauf noch um den Einzug ins Semifinale.

Ergebnisse – Vorläufe

W1x: 1. Österreich (Magdalena Lobnig) 7:39,59, 2. Carling Zeeman (CAN) 7:41,61, 3. Anna Malvina Svennung (SWE) 7:44,40 – weiter im Semifinale A/B. LM2x: 1. NOR 6:21,26, 2. USA 6:23,33 ... 4. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 7:14,19 – weiter im Zwischenlauf.

Lobnig im A-Finale

Mit einem dritten Platz im Semifinale zog Lobnig ins Finale ein. Paul und Bernhard Sieber belegten im Semifinale Rang fünf und kamen damit ins B-Finale um die Plätze 7 bis 12.

Magdalena Lobnig lieferte auch im Semifinale ein sauberes Rennen. Bis zur 1.500 Meter Marke lag die 25-Jährige in Front, ins Ziel schob Lobnig hinter Olympiasiegerin Knapkova und der Chinesin Duan auf Platz drei. „Das Rennen heute war echt super, ich konnte das Feld bis zu den 1.500 Metern anführen und habe dann abgestellt, Kräfte sparen für morgen“, freute sich Lobnig.

Paul und Bernhard Sieber zeigten nach dem gestrigen Sieg im Zwischenlauf auch im Semifinale ein gutes Rennen. „Die ersten 500 Meter heute waren besser als gestern, wir konnten das Rennen dann jedoch nicht so durchziehen wie gestern, also heißt es für uns B-Finale“, so Paul Sieber.

Ergebnisse – Semifinale A/B

W1x: 1. Miroslava Topinkova Knapkova (CZE) 7:35,29, 2. Jingli Duan (CHN) 7:37,23, 3. Österreich (Magdalena Lobnig) 7:41,16 – weiter im Finale A. LM2x: 1. FRA 6:19,16, 2. RSA 6:21,91, 3. USA 6:22,15, ... 5. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 6:37,93 – weiter im Finale B.

Lobnig Sechste, Siebers auf Platz 9



Nach ihrem Europameistertitel konnte Magdalena im A-Finale den sechsten Rang belegen. Paul und Bernhard Sieber werden Dritte im kleinen Finale.

In einem äußerst hochkarätig besetzten Finale ging Magdalena Lobnig auf der Außenbahn ins Rennen. Nach einem – für Lobnig typischen – aggressiven Start und schnellen ersten 500 Metern, kam der Einbruch und Lobnig musste zusehen wie sie zunächst von der amtierenden Weltmeisterin Kim Brennan (AUS) sowie später vom gesamten Feld überrudert wurde. „Heute habe ich beim Aufwärmen schon gemerkt, dass meine Beine nicht das hergeben was ich gewohnt bin. Ich habe schon die ganze Woche zuvor im Hotel nicht gscheit' schlafen können und nach zwei guten Rennen an diesem Wochenende habe ich mich nicht mehr über die Müdigkeit rüber retten können – bei 1000 Metern habe ich das Rennen de-facto aufgeben müssen. Im Einer hilft dir keiner wenn du schwache Beine hast! Trotzdem waren es zumindest zwei sehr gute Rennen mit denen ich sehr zufrieden sein kann“ meinte die Weltklasse-Skullerin aus Kärnten.

Paul und Bernhard Sieber konnten im B-Finale den 3. Platz erringen und fuhren somit mit einem neunten Platz in der Tasche nach Hause. Waren die beiden Wiener nach 500 Metern auf der sechsten Position, konnten sie sich über die Strecke noch auf den dritten Platz vorarbeiten. Der große Erfolg blieb noch aus, eine Niederlage war es für Schlagmann Bernhard Sieber dennoch nicht: „Klar – Luzern war für uns noch immer nicht der große Wurf in dieser Saison, aber zumindest konnten wir mit den drei Rennen hier das ewige Berg-auf-Berg-ab beenden, dass sich heuer schon etwas durchgezogen hat. Wir haben nun endlich den Schlag gefunden, den wir auch sinnvoll im Rennen fahren können. Jetzt geht es darum diesen Schlag weiter zu stabilisieren. An der Taktik unserer Rennen gibt es auch noch ein bisschen was zu optimieren aber das wird schon ...“

Ergebnisse



W1x – Finale A: 1. Kim Brennan (AUS) 7:28,38, 2. Genavara Stone (USA) 7:30,98, 3. Mirka Knapkova (CZE) 7:32,27, ... 6. Österreich (Magdalena Lobnig) 7:51,75.



LM2x – Finale B: 1. POL 6:25,95, 2. SUI 6:28,49, 3. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 6:31,11.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

ACCURATE
SIMPLICITY



**POLAR
A360**

**FITNESSTRACKER
MIT HERZFREQUENZ-MESSUNG AM HANDGELENK**

Beim A360 stehst du im Mittelpunkt. Dieser wasserbeständige Fitnessstracker bietet Herzfrequenz-Messung am Handgelenk, individuelle Anleitung und 24/7 Aktivitätstracking.

Einsatzbereit, wenn du es bist.

Polar.com/A360

POLAR

PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

RV WIKING LINZ LADIESEIGHT goes deutsche Ruder-Bundesliga 2016

Das Warten hatte ein Ende. In Frankfurt stieg am 28. Mai der erste Bewerb der Deutschen Ruder-Bundesliga. Mit dem Achter der Ruderinnen des RV Wiking Linz, unterstützt durch den LRV Ister, startete erstmals ein österreichisches Boot bei dieser schnellsten Sprintregatta der Welt, die sich über fünf Regatten in den deutschen Metropolen spannt. Das Finale findet im September in Berlin statt.



Mit der Ankündigung der RBL, den Bewerb erstmals auch für ausländische Mannschaften zu öffnen, war es nicht weit zu der Entscheidung des RV Wiking, es mit einem Frauen-Achter zu probieren.

Speziell für Oberösterreich – das Heimatbundesland des RV Wiking – sollte dies unter dem Lichte der WM Vergabe 2019 nach Linz-Ottensheim doppelt interessant sein, weil unsere Botschafterinnen das erworbene positive Image weiter intensivieren könnten, sowohl in der heimischen als auch deutschen Presse. Somit war für den RV Wiking die Sache schnell klar. Wir bewerben uns für die Ruder-Bundesliga! Das Lizenzierungsverfahren wurde gestartet. Am 14. März kam die Nachricht von der RBL: „Ihr seid dabei!“

Ungeachtet der damals noch ausstehenden Lizenz trainierten schon seit Herbst 2015 11 Ruderinnen für diese spannende Unternehmung und ihr großes Ziel – als erste österreichische Mannschaft Teil der schnellsten Sprintliga der Welt zu sein. Eine erste Bestätigung, dass das Training Früchte trug, gab es beim Inn River Race, bei dem unser Achter die Tagesbestzeit der Frauen herausfuhr.

Was erwarten Trainer und Aktive im ersten Jahr der Teilnahme an der RBL? Dazu Teamleiter Boris Hultsch: „Wir haben noch keine Rennerfahrung auf den kurzen Distanzen. Das erste Jahr steht daher unter dem Motto, in den Bewerb hineinzufinden und Erfahrung zu sammeln.“

Linzer Frauenachter mischt in der deutschen Ruder-Bundesliga mit

Die Stimmung war wie in einem deutschen Fußballstadion – Bundesliga like. Tausende Zuschauer feuerten die mitten in Frankfurt am Main ausgetragenen Sprintbewerbe der deutschen Bundesligen an: 1. Liga Männer, 2. Liga Männer, 1. Liga Frauen – 33 Achtermannschaften

– die Königsdisziplin, das ergibt rund 100 k.o.-Duelle. Alle drei Minuten eines, denn jeder Platz wird ausgefahren, um eine genaue Rangliste zu erhalten.

Zuschauer und Aktive spürten diese unbeschreibliche Atmosphäre in der Mainarena hautnah. Mitten drin statt nur dabei das erste österreichische Team „JKU WIKING LINZ“, mit Sportlerinnen der beiden Linzer Traditionsvereine WIKING LINZ und ISTER LINZ. Fast ausnahmslos Studentinnen, die meisten von der Johannes Kepler Universität Linz, bildeten diesen tollen Frauenachter.

„Was würde man erwarten, wenn der österr. Fußballmeister in der deutschen Bundesliga mitspielen würde? Ohne die Frage jetzt direkt beantworten zu müssen, kann man die Einschätzung dazu auch mindestens aufs Rudern übertragen, ist Deutschland doch eine führende

Rudernation weltweit und die deutsche Liga die schnellste“, brachte Teamleiter Boris Hultsch seine realistische Einschätzung zum Ausdruck. Umso toller das Ergebnis gleich beim ersten Start den ausgezeichneten 7. Platz zu erzielen.

„Unser erstes Ziel war unter die besten acht zu kommen, das haben wir toll gemeistert. Man kann sich vorher nicht vorstellen, was da abgeht. Das Wasser kocht, Schlagzahlen zwischen 45 und 50, da muss man aufpassen, dass einem dabei nicht selbst schwindelig wird“ so Birgit Pühringer, die frischgebackene Diplomingenieurin der Mechatronik an der JKU Linz.

Christoph Affenzeller, der das Team gemeinsam mit Boris Hultsch trainiert, sagte: „Unser Team hat sich hier sehr ordentlich präsentiert. Technisch konnten wir fast alles umsetzen, was wir im Training geübt haben. Wir werden sehen, ob wir durch mehr Rennerfahrung bei den nächsten Renntagen noch etwas zulegen können. Die Motivation und der Teamgeist passen jedenfalls zu 100 %“.

Peter Bruckmüller



Starkes Auftreten der ÖRV-Boote bei der INT. DRV-JUNIORENREGATTA MÜNCHEN

Die seit vielen Jahren wohl attraktivste frei zugängliche Regatta für Junioren im deutschsprachigen Raum, konnte wiederholt mit einem Rekordmeldeergebnis aufwarten. 850 Athleten (sowohl Junioren-A als auch Junioren-B) aus 15 Nationen waren bei der diesjährigen Ausgabe am Start. Das große österreichische Teilnehmerfeld umfasste rund 100 Athleten inkl. Betreuerpersonal.

Besonders hervorzuheben ist der Junioren-Vierer-ohne in der Besetzung Matijs Holler, Rudi Querfeld, Alexander Finster, Liam Amstiss (alle 1. WRC LIA). Am ersten Tag konnten die jungen Wiener souverän den Vorlauf für sich entscheiden. Die Vereinsmannschaft, die nicht nur durch fast schon brachiale körperliche Leistungen sondern auch durch technische Finesse auffällt, konnte im Finale die stärksten Boote aus Deutschland und Großbritannien auf die Plätze verweisen und souverän den Sieg nach Hause fahren.

Dem stand Lukas Reim (Möve Salzburg) im Junioren-Einer um nur wenig nach. Der junge Salzburger, bei dieser Regatta

noch für den Waginger Ruderverein startend, gelangte mit einem sicheren Vorlaufsieg in das A-Finale. Im Kreis der besten 6, konnte er die Bronzemedaille errudern und musste nur den beiden stärksten deutschen Junioren den Vortritt lassen.

Eine gute Leistung hatte auch der Ottensheimer Junioren-Doppelvierer (Patrick Laggner, Jakob Stadler, Max Rachbauer, Matthias Lindorfer) abgeliefert. Im Vorlauf konnte man sich an zweiter Stelle hinter dem späteren Siegerboot platzieren. Im Finale haben die Oberösterreicher bei schwierigen Bedingungen auf der Außenbahn den sechsten Platz errungen.

Bei den Mädchen konnte ein Doppelvierer mit Miriam Kanzelmüller, Carmen Fink (beide Wiking Linz), Johanna Kristof (VST Völkermarkt), Valentina Tollinger (MÖVE) den zweiten Platz im kleinen Finale errudern, was im Endklassement den 8. Gesamtrang bedeutete. Die beiden Mädchen Lara Tiefenthal (RV STAW) und Chiara Halama (KRV Alemannia) kamen im kleinen Finale auf dem 4. Platz (10. Gesamtrang) zu liegen.

26. Mai 2016 • Wien – Kahlenbergerdorf • Kuchelauer Ruderregatta

Austrias 1000er – eine Alternative zur Kurzstreckenregatta

Viele Österreicher/innen machten Kurzausflug, während sich Masters- und Junioren/innen dem sportlichen Vergleich stellten. Die Kuchelau bietet an dem Tag (fast) perfekte Bedingungen, beim Regattastart um 10 Uhr herrscht leichter Mitwind, der – durch die Thermik – etwas stärker wird, 2-3 Beaufort Windstärke, die das Wasser zwar rau machen, aber keine wirklich störenden Wellen verursachen. Erst am Ende der Regatta legte sich der Wind. Dazu leichte Bewölkung, die später in strahlenden Sonnenschein überging.

Seitens des Regattaverantwortlichen, Heinrich Gaube, wurde sorgfältig darauf geachtet, dass möglichst alle Ruderer/innen Gegner/innen haben, die einen spannenden Rennverlauf ermöglichen – war jemand in einer Alterskategorie alleine, wurde flucks ein Gegner aus einer anderen Kategorie gesucht, der leistungsmäßig dazu passen könnte. Die Rennen wurden geschickt zusammengelegt. Und so wurden den Zuschauer/innen – trotz der Begrenzung auf 3 Bahnen – interessante Rennen geboten. Die Rennstrecke betrug heuer – nach mehreren Jahren mit einer 500 m-Strecke – wieder 1000 m – für Masters eine tolle Möglichkeit, ein Rennen über die gesamte international übliche Rennstrecke zu absolvieren. Fein auch, dass die Kuchelau eine völlig gerade Rennstrecke bietet, die kaum windempfindlich ist. Über 100 Boote nutzten diese Chance in 21 Rennen bei Austrias 1000er an den Start zu gehen. Die Ruderer/innen stammten aus Wien, Niederösterreich und Kärnten, und als besonderer Gast stellte sich ein Masters-Mixed-8+ aus Tel Aviv ein.

Ein sehr spannendes Rennen gab es z.B. im JM-B 2x: Hier siegte DOW mit nur 1 Sek. Vorsprung vor STA. Ähnlich spannend auch der Erwachsenen-Anfänger-4x, in dem die Austria mit weniger als 1 Sek. auf die RGM DBU//LIA erfolgreich blieb. Ein wahres Herzschlagfinale lieferte der Masters-Männer-8+: Hier konnte sich die RGM des Wiener Regattaverbands nur um knappe 0,19 Sek. vor der V8-Auswahl des WRV durchsetzen.

Extrem flott waren an diesem Mitwindregattatag die Junioren des Pirat: Sie bewältigten die 1000 m-Strecke in 2:51:96, und waren damit nur unwesentlich langsamer als die 8+, die ihr Rennen allerdings bei windstillen Verhältnissen absolvieren mussten.

Ordentlich Gas gab auch Julia Hanisch von der LIA – sie konnte den JW-B 1x in 3:49:74 für sich entscheiden.

Am Ende waren sich die Mitglieder des veranstaltenden Vereins einig: der 1000er hat sich bewährt, das machen wir im nächsten Jahr sicher wieder!

Dr. Veronika Ebert



Masters-Mix-Achter – am Start ein Boot aus Tel Aviv



Knapper Einlauf im Masters-Männer-Achter – 0,19 Sek. trennten die beiden Boote



LÖFFLER IST OFFIZIELLER AUSSTATTER DER ÖSTERREICHISCHEN RUDERNATIONALMANNSCHAFTEN

Bei der U23 WM zeigten sich die Athleten des ÖRV im neuen Design. Die Ruderanzüge wurden in intensiver Zusammenarbeit von Österreichischem Ruderverband und LÖFFLER Premium Sportswear entwickelt.

BRING DEINE INDIVIDUALITÄT INS BOOT

Ab sofort steht der Service von individuell gestalteter Teamwear auch Rudervereinen zur Verfügung. Sie können nun ihre Ruderanzüge (unisex, ab 20 Stück) individuell bei LÖFFLER in Österreich produzieren lassen.
Tel. +43 7752 844 21, teamdesign@loeffler.at

Offizieller Ausstatter des



ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

PREMIUM QUALITY FROM AUSTRIA

www.loeffler.at

Normannen-Wanderfahrt „Märkische Umfahrt“: **MEINE ERSTE WANDERFAHRT**

Elisabeth Dorninger

Fotos: Elisabeth Dorninger,

Fritz Stowasser



Morgenstimmung am Kleinen Köriser See

Teil 1: Gedanken vor der ersten „großen“ Wanderfahrt

„Wanderfahrt“ ⇒ meine Vorstellung von „Aktiv-Urlaub“, „Wandern auf dem Wasser“ = Bewegung in der Landschaft, immer wieder neue Eindrücke, Spreewald. Am Abend bei den Rückblicken von Wanderfahrten des Vorjahres ist es von Christian und mir schon beschlossen: Wir sind nächstes Jahr dabei.

Spreewald, Deutschland ⇒ in der Nähe von Berlin; mehr wusste ich nicht. Dass es dort so viele Seen und Wasserwege gibt, ist mir neu. Der Termin rückt immer näher und meine Bedenken werden immer lauter. Werde ich es aushalten, den ganzen Tag im Boot zu sitzen auf dem kleinen, hölzernen Sitzchen (mit oder ohne Löcher)? Wie viele Blasen werden meine Hände bekommen? Schaffe ich über 40 Kilometer pro Tag? Solche Distanzen bin ich noch nie gerudert. Muskelkater? Gut, dass es Steuerplätze gibt.

Erste Hürde ⇒ 2 Seesäcke sind erlaubt, aber was packe ich ein? Ich, die es gewohnt ist, Zimmer, Küche und Kabinett mitzunehmen, muss sich auf das „Überlebenswichtige“ beschränken. Ich frage herum, Tipps werden eingeholt. Meine Habseligkeiten habe ich auf verschließbare Plastiksäckchen aufgeteilt. Ein Seesack für „Alltägliches“, Regen- und Reservegewand und das, was man halt im Boot dringend so benötigt; der zweite für das „Danach“. Mehrmals zu Hause „probegepackt“, ein- und wieder ausgepackt, weggegeben, dazugelegt. Schlussendlich vergesse ich die Regenjacke.



Idyllischer Rastplatz (Dahme-Umflutkanal bei Märkisch Buchholz)

Teil 2: Einstieg in den Ruder-Alltag

Beim Aufladen der Boote ⇒ ich begutachte neugierig, wer wieviel mit hat. So wenig ??? Wie schaffen die das ???

Doch es gibt noch mehr als Seesäcke: Große Plastiksackerln !

Drei Boote ⇒ 2x+ (ROLF von der Berliner Bootswerft Pirsch aus 1940!), 3x und 4x+/- für das Team Alfred, Evelyn (beide Gäste von DHO), Hemma (Gast von ALE), Charlie, Christian, Gerhard, Helga, Lisi (also ich), Stowi und 2 Wolfgänge. Gleich nach der Ankunft werfen sich schon die ersten Ruderhungrigen ins Boot. Ich halte mich noch zurück und spare meine Kräfte, denn uns stehen noch viele Kilometer bevor.

Der 1. Tag ⇒ wir rudern am Vormittag am Kleinen Köriser See (ca. 15 km), danach steht eine Kahnfahrt im Spreewald am Programm, die unser Ruderkamerad Andreas Austen vom RV Sparta Klein Köris für uns organisiert hat. Hier treffen wir auf die berühmt-berüchtigte „Berliner Schnauze“. Wir werden durch den Biosphärenwald gestakt, unterlegt mit Geschichten aus der DDR: „Die seltsame Vermehrung der Gurkenproduktion“, „die staatliche Bewirtschaftung von Eiern und Gurken“ usw.. Die schwüle Hitze drückt – wir dösen dahin und stärken uns nach der „anstrengenden“ Fahrt mit dem typischen Gurkenbier (später werden wir von einem Berliner aufgeklärt: Das wird für die Touristen so benannt) und allem von der Gurke. Und meine letzte Frage wurde beantwortet: Warum können Kühe nicht lange im Wasser schwimmen? Bitte googeln.

Teil 3: Endlich unterwegs

2. Tag ⇒ 30 km (Klein Köris – Köthen); so ein Pech(!); keiner will steuern, daher steuere ich den halben Weg. Morgen wird es wohl anstrengender. Nächste Lektion: Klebeband mitnehmen. Warum? Beim Umsetzen mit Gleiswagen am Wehr bei Märkisch Buchholz bricht beim 3er ein Ausleger. Alfred bastelt mit einem Steckerl und Isolierband ein Provisorium, das bis zum Schluss hält. Schöne Jugendherberge am einsamen Köthener See mit farbenprächtigem Sonnenuntergang.

3. Tag ⇒ 46 km (Köthen – Beeskow); davon immerhin 13 km auch von mir gerudert (ich spare mir meine Kraft weiter auf). Wieder ein strahlender Morgen. Die erste Schleuse heute ist eine „Doppelschleuse“ mit Handbetrieb – Christian zeichnet sich als Oberschleusenmeister aus. Die zweite Schleuse mit Wärter, die dritte mit Selbstbedienung, doch sie ist not big enough for us: Das dritte Boot, der 3er mit Alfred, Evelyn und Helga, ist zu lang und es gibt keinen Platz zum Auslegen der Ruder. Und dann das, was jeder

fürchtet: Zum Schrecken aller kippt das Boot langsam, wie in Zeitlupe. Helga: „Genauso habe ich mir das vorgestellt“; Stimme in der Schleuse: „Was macht Ihr jetzt?“; Alfred: „No, dann schwimmen wir halt wieder raus“. Ein Albtraum ist



Doppelschleuse an der Spree

also wahr geworden. Die Besatzung verlässt also schwimmend, das Boot hinter sich nachziehend, die Schleuse. Das Tor schließt sich, wir sind gefangen in und bangen um unsere Ruderkollegen. Nach einer „Schleusenewigkeit“ sind wir aber doch draußen, legen an und stürzen auf die andere Seite der Schleuse. Hier klettern unsere Bademeister lachend und munter aus dem Wasser. Nichts ist in den Fluten versunken, nur manches, das im „Ersatzseesack“ war, ist nass. Was lerne ich daraus? Alles ans Boot hängen, alles gut verschließen, Plastiksäcke sind nicht immer dicht!

An diesem Tag hat uns dann im letzten Teil der Etappe Regen bis zum Ziel begleitet und es wurde empfindlich kalt. Die Steuermänner stehen zitternd und frierend beim Ruderverein. Weitere Lektion: Auch wenn der Tag noch so schön beginnt, immer eine Regenjacke griffbereit bei sich haben!

4. Tag ⇒ 41 km (Beeskow Fürstenwalde). Nach ca. 14 km, an einer Gabelung des Kanals je 1 Schleuse. Nach den Erfahrungen des Vortrags wählen wir die vertrauenerweckendere (d.h. die mit Schleusenwärter); wir kommen auch durch sie in die Fürstenwalder Spree. Und ein bewirtschaftetes Gasthaus gibt auf der heutigen Etappe sowieso nicht. Daher merke: Auch Getränke und Proviant an Bord sind (über)lebenswichtig !

5. Tag ⇒ Hurra, Ruhetag! Ausflug nach Berlin: Keine Details, da wir nicht mit dem Ruderbooten dort sind ...



„Stehpause“ an der Müggelspree

6. Tag ⇒ 31,5 km (Fürstenwalde – Burig). Nach einer Schleuse weiter auf der Müggelspree; wieder viel Natur und kein Gasthaus. Dafür Übernachtung in einer schönen Marina mit abendlichem Grill.

7. Tag ⇒ 21 km (Burig – Königs Wusterhausen). Hier sind wir dem Großraum Berlin am nächsten. Die tägliche Ruderarbeit wird zur Gewohnheit; die ersten Anzeichen einer gewissen Süchtigkeit machen sich bemerkbar. Besuch im Schloßmuseum von Königs Wusterhausen. Ausklang des Tages in einem indischen (!) Restaurant.

8. Tag ⇒ 25,5 km (Königs Wusterhausen – Klein Köris). Nicht zu glauben, aber es ist schon der letzte Tag und Samstag, dementsprechend lebhaft ist der Sportschiffsverkehr. Auf der Dahme haben wir begonnen, auf ihr endet auch die „Märkische Umfahrt“.



Schloß Königs Wusterhausen

Teil 4: Na, wie war's ?

Unsere ⇒ Herbergen waren sehr gut, mit Komfort und guten Betten. Selbst die Jugendherberge war bestens ausgestattet. Das Managen der minimalistischen Habseligkeiten kann einen aber doch sehr beschäftigen. Kramend, eine Zeitreise im Seesack verbringend, seine Habseligkeiten suchend – wo habe ich das jetzt wieder hingesteckt? – ist man genauso lange beschäftigt, wie mit einem vollen großen Koffer. Jeden Tag ausbreiten, nächsten Tag einsammeln und sortieren, Prioritäten setzen, ja nichts vergessen. Und dann findet man erst nichts, wenn man etwas Bestimmtes braucht (in den Seesäcken ist es schließlich finster). Also: Das Buch hätte ich mir ersparen können, hatte doch keine Zeit zum Lesen.

Essen und Trinken ⇒ werden zum zentralen Mittelpunkt, Pausen sind sekundär. Anlegen ist auch nicht immer möglich. Ein guter Tipp von Helga: „Benütze jedes WC, du weißt nie, wann die nächste Landmöglichkeit kommt!“

Unser lieber Fritz hat alles ⇒ perfekt durchgeplant. Vom Aufladen der Boote bis zur Abfahrt bis zur Ankunft. Straßenkarte, „Wasserkarten“ für den Spreewald, wasserfeste Pläne mit Angaben von Kilometer, Schleusen und Art der Schleuse und Telefonnummern der Schleusenwärter, Gasthäuser, Unterkünfte, Taxi. Vor allem die Ausflüge im Spreewald und nach Berlin – tolle Stadt. Es hat nichts gefehlt – alles war durchdacht und hat

keine Frage offen gelassen. Und das Wetter war bestens.

Teil 5: Fakten

Da es ein für uns ⇒ neues Gebiet war, haben wir uns von dem Vorschlag der „Einheimischen“ – sprich von den Ruderkameraden vom RV in Klein Köris – inspirieren lassen. Schwerpunkt war die „Märkische Umfahrt“ (ca. 180 km) ab und nach Klein Köris. Sie berührt zwar den eigentlichen Spreewald nicht, ist aber besonders abwechslungsreich und sehr naturnahe.

Die ⇒ „Märkische Umfahrt“ besteht aus einer Kombination der Flüsse Spree und Dahme mit zahlreichen Altarmen, Kanalverbindungen und kleinen Seen (wir zähl-

ten 7 Flüsse, 2 Kanäle und 14 Seen!); insgesamt fast 200 km, also ideal für eine Wochentour.

Der ⇒ Spreewald selbst ist ein ausgedehntes Niederungsgebiet und eine historische Kulturlandschaft im Südosten des Bundeslandes Brandenburg. Hauptmerkmal sind die natürlichen Flusslaufverzweigungen der Spree, die durch angelegte Kanäle deutlich erweitert wurden. Der Spreewald, auch bekannt als „das grüne Venedig“, besitzt mit seinem rund 970 km umfassenden Netz von Fließgewässern eine einzigartige Naturlandschaft.

Ein Ruderprogramm, das in idealer Weise Sport, Natur und auch Kultur vereint ...

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI
FUCHS**
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG

Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

Strück

concept 2
ROWING

37. Salzburger Sprintregatta am Ursteinstausee

Donnerstag, 5. Mai 2016

R1: Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve (Valentina Tollinger, Stefan Pericic) 1.32,2, 2. RV Albatros Klagenfurt (Myriam Breschan, Maxi Trattler) 1.33,1, 3. RGM IST/WLI (Philumena Bauer, Adrian Reininger) 1.35,2, 4. Linzer RV Ister (Antonis Gitsas, Birgit Pühringer) 1.35,3.

2. Abt.: 1. RV STAW (Caroline Haginger, Florian Walk) 1.31,1, 2. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Matthias-Friedrich Zezulka) 1.35,3, 3. RGM IST/WLI (Daniel Máté, Teresa Mühlberger) 1.36,9, 4. Linzer RV Ister (Seyringer Paul, Christina Ackerlauer) 1.38,1.

3. Abt.: 1. RV Seewalchen (Goller Eva, Pichler Lukas) 1.35,1, 2. RV Nautilus (Tobias Riedel, Hannah Sophie Müller) 1.35,4, 3. Linzer RV Ister (Sarah Grieshofer, Robert Grieshofer) 1.47,8, 4. RC Salzburg (Seethaler Eugen, Blume Christine) 2.07,1.

R2: Männer-B-Einer

1. Abt.: 1. RV Villach (Jonnathan Zerbst) 1.42,7, 2. Passauer RV 1.43,2, 3. Erster WRC B2 (Nikolaus Beer) 1.44,7, 4. RV STAW (Gerald Pollak) 1.46,2.

2. Abt.: 1. RV Villach (Mario Loy) 1.37,3, 2. Erster WRC LIA (Mislav Bobic) 1.37,8, 3. Passauer RV 1.40,2, 4. Salzburger RK Möve (Stefan Pericic) 1.49,9.

R3: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM STA/ALE (Lara Tiefenthaler, Chiara Halama) 1.40,9, 2. RGM STAD/DOW (Annika Kern, Stefanie Kierein) 1.46,6, 3. RV Albatros Klagenfurt (Myriam Breschan, Helena Grabner) 1.48,3, 4. RV Wiking Bregenz (Caroline Zlimnig, Julia Hagspiel) 1.49,4.

2. Abt.: 1. RV Steyr (Lisa Landerl, Theresa Haas) 1.43,5, 2. RV Wiking Bregenz (Fröwis Anna, Lisa-Maria Germ) 1.47,8, 3. RV STAW (Nina Samer, Dijana Nikolic) 1.55,2.

R4: Junioren-A-Doppelvierer

1. Abt.: 1. RV Nautilus (Maximilian Riedel, Martin Riedel, Tobias Riedel, Bastian Ferch) 1.23,2, 2. RV Waldsee 1.26,6, 3. RV STAW (Markus Katzbauer, Lukas Hömstein, Florian Nowak, Hornacek Max) 1.28,8.

2. Abt.: 1. RV Villach (Mario Loy, Jonnathan Zerbst, Markus Ofner, Luca Sauerbier) 1.28,4, 2. Passauer RV 1.30,4.

R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Anna-Maria Karlbauer) 1.55,1, 2. Linzer RV Ister (Christina Ackerlauer) 1.58,2, 3. RV STAW (Johanna Hover) 1.58,8, 4. RV Steyr (Ulrike Postlbauer) 2.03,4.

2. Abt.: 1. RV STAW (Laura Flandorfer) 1.53,2, 2. RV Wiking Bregenz (Julie Praeg) 1.59,9, 3. Gmundner RV (Franziska Öhlinger) 2.05,6.

3. Abt.: 1. WRK Donau (Maria Selic) 1.53,8, 2. Gmundner RV (Lilli Socher) 2.00,5, 3. RV Steyr (Elisabeth Haider) 2.12,8.

R6: Junioren-B-Doppelvierer

1. Linzer RV Ister (Thomas Fromherz, Oscar Lindner, Adrian Reininger, Paul Seyringer) 1.26,8, 2. RV Villach (Markus Ofner, Luca Sauerbier, Leonhard Hipp, Benjamin Hacksteiner) 1.28,1, 3. Gmundner RV (Alex Schwaiger, Jakob Schiller, Kai Holtmann, Jonathan Ortner) 1.33,7, 4. RV Wiking Bregenz (Jonathan Salzmann, Alexander Kiene, Jonas Kienreich, Martin Bischof) 1.33,9.

R7: Masters-Männer-Einer A-F

1. Abt.: 1. Waginger RV A 1.44,8, 2. URV Wallsee (Jürgen Baumgartner) C 2.17,4.

2. Abt.: 1. RC Wolfgangsee (Robert Strouhal) E 1.47,9, 2. WRK Donau (Norbert Sollinger) E 1.49,5, 3. Salzburger RK MÖVE (Harald Müller) F 1.53,8.

R8: Männer-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Maxi Trattler, Matthias-Friedrich Zezulka) 1.29,2, 2. RV Villach (Christian Höbbling, Raphaelo Zerbst) 1.31,7, 3. Salzburger RK Möve (Christian Saller, Robert Wöhler) 1.34,2, 4. 1. WRC LIA (Marcel Krammer, Manuel Parg) 1.39,6.

2. Abt.: 1. RGM LIA/STA (Christoph Seifriedsberger, Florian Walk) 1.27,2, 2. Passauer RV 1.31,3, 3. RV STAW (Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt) 1.34,2, 4. RV STAW (Karl Ivanics, Christoph Krofitsch) 1.39,9.

R9: Schülerinnen-Doppelzweier

1. RV STAW (Ricarda Fröhlich, Larissa Kierein) 1.50,6, 2. RV Wiking Linz (Sophie Danninger, Anna Pellegrini) 1.56,3, 3. RV STAW (Hanna Wiesinger, Patricia Nowak) 2.00,1, 4. RV Villach (Schmidt Lilli, Magdalena Clermont) 2.06,4.

R10: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. Passauer RV 1.50,5, 2. Salzburger RK Möve (Phillip Zunzer) 2.00,9, 3. URV RV Pöchlarn (Walter Fischhuber) 2.11,6.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Jonathan Salzmann) 1.52,5, 2. RV Villach (Bernd Gutsch) 1.56,3, 3. RV Wiking Linz (Vitus Haider) 1.59,4, 4. Salzburger RK Möve (Alexander Botha) 2.00,9.

3. Abt.: 1. WRK Donau (Paul Türke) 1.51,7, 2. Gmundner RV (Jakob Schiller) 1.54,4, 3. RV Villach (David Stocker) 2.14,2.

R11: Frauen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Steyr (Lisa Landerl, Theresa Haas) 1.40,8, 2. Waginger RV 1.48,1, 3. RGM LIA/ALB (Anna Ambrozy, Julia Gesierich) 1.53,9, 4. RV Seewalchen (Birgit Mair, Ingrid Leitner) 2.04,6.

2. Abt.: 1. RGM STA/ALE (Lara Tiefenthaler, Chiara Halama) 1.38,1, 2. RGM IST/WLI (Birgit Pühringer, Philumena Bauer) 1.41,5, 3. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Myriam Breschan) 1.44,1, 4. RV Wiking Bregenz (Judith Längle, Bettina Siess) 1.50,2.

R12: Juniorinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Julia Hagspiel) LGW 1.50,1, 2. RV Albatros Klagenfurt (Anna-Maria Karlbauer) LGW 1.53,4, 3. RV Albatros Klagenfurt (Helena Grabner) LGW 1.56,5, 4. RV Wiking Bregenz (Caroline Zlimnig) 2.07,3.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Kern Annika) 1.52,8, 2. RV STAW (Dijana Nikolic) 1.56,9, 3. RV Wiking Bregenz (Lisa-Maria Germ) 2.00,5, 4. RV Steyr (Veronika Breitschopf) 2.01,1.

R13: Junioren-A-Einer

1. Abt. - LGW: 1. RV Nautilus (Bastian Ferch) 1.41,1, 2. RV Wiking Bregenz (Matteo Nussbaumer) 1.43,9, 3. RV Nautilus (Maximilian Riedel) 1.45,2.

2. Abt.: 1. RV STAW (Leopold Wiesinger) 1.39,1, 2. RV STAW (Maximilian Hornacek) 1.41,5, 3. RV Nautilus (Tobias Riedel) 1.45,2, 4. RV Albatros Klagenfurt (Matthias-Friedrich Zezulka) 1.51,5.

3. Abt.: 1. RV Villach (Mario Loy) 1.37,5, 2. RV Albatros (Maxi Trattler) 1.37,6, 3. Passauer RV 1.45,2.

4. Abt.: 1. RV Villach (Jonnathan Zerbst) 1.45,7, 2. Passauer RV 1.46,5, 3. WRK Donau (Bier Maximilian) 1.49,3, 4. RV STAW (Markus Katzbauer) 1.50,1.

R14: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. Abt.: 1. RGM GMU/WEL/SYR (Viktora Weber, Ulrike Postlbauer, Franziska Öhlinger, Lilli Socher) 1.35,2, 2. RV Wiking Linz (Anna Pellegrini, Teresa Pellegrini, Eva Pernkopf, Maria Kovios) 1.40,3, 3. RV Villach (Marita Berger, Lara Pack, Johanna Steiner, Hanna Pichler) 1.42,5.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Maria Selic, Angela Selic, Larissa Gaudek, Monika Selic) 1.39,6, 2. RV STAW (Larissa Olof, Laura Flandorfer, Johanna Hover, Ricarda Fröhlich) 1.40,1.

R15: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Linzer RV Ister (Adrian Reininger, Paul Seyringer) 1.36,8, 2. RV Wiking Bregenz (Jonas Kienreich, Alexander Kiene) 1.44,3, 3. URV Pöchlarn (Daniel Groß, Julian Haabs) 1.52,1, 4. Linzer RV Ister (Thomas Fromherz, Peter Szabo) 2.00,8.

2. Abt.: 1. RV Nautilus (Leo Langosco, Martin Riedel) 1.35,2, 2. Gmundner RV (Robert Heseltine, Alex Schwaiger) 1.40,7, 3. RV Villach (Luca Sauerbier, Benjamin Hacksteiner) 1.41,1.

3. Abt.: 1. WRK Donau (Levente Apostagi, Martin Animashaun) 1.34,3, 2. Passauer RV 1.40,8, 3. Gmundner RV (Kai Holtmann, Jonathan Ortner) 1.49,1.

4. Abt.: 1. RV STAW (Florian Nowak, Felix Scheiblauber) 1.36,7, 2. RV Villach (Markus Ofner, Leonhard Hipp) 1.39,4, 3. Linzer RV Ister (Lorcan Lindner, Oscar Lindner) 1.40,4.

R16: Junioren-Doppelzweier - Anfänger

1. Salzburger RK Möve (Patrik Salzmann, Maximilian Lambert) 1.54,8, 2. Linzer RV Ister (Brian Lindner, Jonas Kager) 2.04,7.

R17: Männer-A-Einer

Finale: 1. RV Villach (Mario Santer) 1.38,6, 2. RV Albatros Klagenfurt (Maxi Trattler) 1.42,5, 3. Passauer 1.42,6, 4. RV STAW (Alexander Kolmann) 1.52,2.

R19: Masters-Männer-Doppelvierer A-F

1. Salzburger RK Möve (Zillner Max, Kreuzer Hans, Müller Harald, Mair Norbert) D 1.36,6, 2. RC Salzburg (Bacher Herbert Martin, Scheichenost Volker Franz, Struber Josef, Tschernutter Willi) C 2.06,5.

R20: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. RV Villach (Marita Berger) 1.52,1, 2. RV STAW (Larissa Kierein) 1.58,6, 3. RV Wiking Linz (Sophie Danninger) 2.15,5.

2. Abt.: 1. Passauer 2.00,3, 2. RV STAW (Patricia Nowak) 2.09,7, 3. RV STAW (Magdalena Hornacek) 2.11,1.

3. Abt.: 1. RV STAW (Ricarda Fröhlich) 2.03,3, 2. Linzer RV Ister (Pia Seyringer) 2.07,9, 3. RV Wiking Linz (Pfahnl Lilli) 2.12,9.

R21: Schüler-Doppelvierer mit St.

1. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Viktor Szolga, Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider, St. Eduard Mensdorff) 1.48,5, 2. Salzburger RK Möve (Moritz Salzmann, Patrick Pesti, Florian Laszloffly, Alexander Botha, St. Johannes) 1.54,3, 3. RV Seewalchen (Mathias Mair, Christoph Gleiss, Lorenz Fühauer, Jonas Lohninger, St. Simon Röither) 1.57,7.

2. Abt.: 1. RV Villach (Stocker David, Philip Barta, Marco Stuj, Bernd Gutsch, St. Steiner Johanna) 1.44,9, 2. WRK Donau (Paul Türke, Tim Adang, Muslim Sultanbekow, Karl Wagemann, St. Philip Vanderpruit) 1.45,5, 3. Salzburger RK Möve (Andreas Penk, Jonas Farfeleder, Vincent Altmann, Philipp Zunzer, St. Maria Penk) 2.22,2.

R22: Frauen-Einer

Finale: 1. Linzer RV Ister (Pühringer Birgit) 1.44,1, 2. RV Albatros Klagenfurt (Schönthaler Helene) 1.47,4, 3. KRV Alemannia (Chiara Halama) 1.49,8, 4. RV Nautilus (Müller Hannah-Sophie) 1.51,7.

R23: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. RV Steyr (Veronika Breitschopf, Ulrike Postlbauer, Lisa Landerl, Theresa Haas) 1.37,7, 2. RGM STAD/DOW (Kern Annika, Stefanie Kierein, Nina Samer, Dijana Nikolic) 1.41,0, 3. RGM WLI/IST (Anna Pellegrini, Tina Achelauer, Eva Pernkopf, Maria Kovios) 1.42,3, 4. RV Wiking Bregenz (Lisa-Maria Germ, Prag Julie, Caroline Zlimnig, Julia Hagspiel) 1.47,8.

R24: Junioren-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV STAW (Maximilian Hornacek, Leopold Wiesinger) 1.31,6, 2. RV Wiking Bregenz (Matteo Nussbaumer, Martin Bischof) 1.34,6, 3. RV Villach (Mario Loy, Jonnathan Zerbst) 1.38,3.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Maxi Trattler, Matthias-Friedrich Zezulka) 1.30,3, 2. Salzburger RK Möve (Vinzent Wiener, Severin Erlmoser) 1.33,4, 3. RV Wiking Bregenz (Lukas Grill, Viktor Beck) 1.35,1.

3. Abt.: 1. RV Nautilus (Maximilian Riedel, Bastian Ferch) 1.33,4, 2. RV STAW (Markus Katzbauer, Lukas Hömstein) 1.36,8, 3. Passauer RV 1.39,5.

R25: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Villach (Marita Berger, Lara Pack) 1.55,2, 2. WRK Donau (Larissa Gaudek, Monika Selic) 1.58,2, 3. RV Steyr (Anna Frewein, Elisabeth Haider) 2.00,7.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Angela Selic, Maria Selic) 1.49,5, 2. RV Wiking Linz (Eva Pernkopf, Maria Kovios) 2.00,2, 3. RV Villach (Hanna Pichler, Johanna Steiner) 2.05,6.

3. Abt.: 1. Gmundner RV (Öhlinger Franziska, Lilli Socher) 1.53,1, 2. RV STAW (Johanna Hover, Larissa Olof) 1.58,3, 3. RV Wiking Linz (Anna Pellegrini, Teresa Pellegrini) 2.01,1.

R26: Juniorinnen-Doppelzweier - Anfänger

1. RV Albatros Klagenfurt (Anna-Maria Karlbauer, Helena Grabner) 1.50,7, 2. Salzburger RK Möve (Kathrin Dengg, Mara Just) 2.51,3.

R27: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. WRK Donau (Levente Apostagi) 1.51,6, 2. Passauer RV 1.54,1, 3. Gmundner RV (Robert Heseltine) 2.01,3, 4. RV Wiking Bregenz (Jonas Kienreich) 2.04,3.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Martin Animashaun) 1.46,2, 2. Passauer RV 1.53,6, 3. RV STAW (Felix Scheiblauber) 1.54,7, 4. URV Pöchlarn (Julian Haabs) 2.04,6.

3. Abt.: 1. RV STAW (Florian Nowak) 1.48,4, 2. Gmundner RV (Jonathan Ortner) 1.54,4, 3. Linzer RV Ister B1 (Lorcan Lindner) 1.56,6.

4. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Martin Bischof) 1.46,1, 2. RV Villach (Benjamin Hacksteiner) 1.57,2, 3. Gmundner RV (Alex Schwaiger) 2.01,3, 4. WRK Donau (Konstantin Philipp) 2.10,6.

5. Abt.: 1. RV Nautilus (Martin Riedel) 1.55,7, 2. RV Villach (Markus Ofner) 2.04,4, 3. Gmundner RV (Kai Holtmann) 2.10,6, 4. RV Wiking Linz (Eduard Mensdorff) 2.13,9.

6. Abt.: 1. RV Villach (Luca Sauerbier) 1.52,3, 2. URV Pöchlarn (Günter Fischhuber) 1.53,7, 3. RV Wiking Bregenz (Alexander Kiene) 2.02,6.

R28: Männer-A-Doppelvierer

1. Abt.: 1. RGM NAU/VIL/ALB (Bastian Ferch, Tobias Riedel, Maximilian Trattler, Mario Loy) 1.26,7, 2. RV STAW (Robert Matzner, Jürgen Schweighardt, Karl Ivanics, Christoph Krofitsch) 1.29,7, 3. Salzburger RK Möve (Michael Saller, Christian Saller, Valentin Hinterstoisser, Robert Wöhler) 1.30,4.

2. Abt.: 1. RV Villach (Mario Santer, Christiano Höbbling, Raphaelo Zerbst, Paul Kircher) 1.24,3, 2. RGM Waging/AUS (Denis Maravic, Matthias Krumscheid, Matthias Jakob, Lukas Reim) 1.26,6, 3. Erster WRC LIA (Henrik Neier, Leonhard Büll, Bobic Mislav, Maximilian Lehrer) 1.30,2.

3. Abt.: 1. RV STAW (Kolmann Alexander, Schweighardt Jürgen, Ivanics Karl, Krofitsch Christoph) 1.25,4, 2. RV Waldsee 1.26,1, 3. RV Waldsee 1.27,3.

R29: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.

1. RV STAW (Patricia Nowak, Hanna Wiesinger, Larissa Kierein, Magdalena Hornacek, St. Fröhlich Ricarda) 1.55,6, 2. RV Villach (Marita Berger, Magdalena Clermont, Lilly-Marie Schmidt, Selina Bugelnig, St. Steiner Johanna) 2.10,6, 3. Salzburger RK Möve (Julia Pucher, Julia Krulisch, Hanna Eibl, Mara Just, St. Penk Maria) 2.30,3.

R30: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve (Phillip Zunzer, Alexander Botha) 1.49,2, 2. RV Villach (Bernd Gutsch, Stocker David) 1.58,4, 3. RV Villach (Stuj Marco, Philip Barta) 1.58,4.

2. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Felix Brüggemann, Vitus Haider) 1.56,5, 2. RV Seewalchen (Lorenz Fühauer, Jonas Lohninger) 1.58,2, 3. RV Seewalchen (Mathias Mair, Christoph Gleiss) 2.10,2.

R31: Masters-Männer-Doppelzweier A-F

1. Salzburger RK Möve (Harald Müller, Max Zillner) E 1.40,5, 2. Passauer RV E 1.41,9, 3. Linzer RV Ister (Gitsas Antonis, Grieshofer Robert) B 1.42,7.

R32: Männer-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Erster WRC LIA (Mislav Bobic, Maximilian Lehrer) 1.33,1, 2. RV STAW (Gerald Pollak, Leopold Wiesinger) 1.35,8, 3. RV Albatros Klagenfurt (Maxi Trattler, Matthias-Friedrich Zezulka) 1.37,7.

2. Abt.: 1. RGM LIA/STA (Christoph Seifriedsberger, Florian Walk) 1.30,4, 2. RV Villach (Mario Santer, Christiano Höbbling) 1.35,2.

R33: Frauen-Doppelvierer

1. Abt.: 1. RV Steyr (Ulrike Postlbauer, Laura Egger, Lisa Landerl, Theresa Haas) 1.34,7, 2. RGM STA/DOW (Lara Tiefenthaler, Annika Kern, Stefanie Kierein, Laura Flandorfer) 1.40,4, 3. Waginger RV 1.40,5, 4. RGM LIA/ALB/STA (Anna Ambrozy, Pamina Pammer, Julia Gesierich, Caroline) 1.40,6.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Myriam Breschan, Anna-Maria Karlbauer, Helena Grabner) 1.36,1, 2. RGM IST/SEE/WLI (Teresa Mühlberger, Philomena Bauer, Birgit Pühringer, Eva Goller) 1.38,9, 3. WRK Donau (Monika Selic, Larissa Gaudek, Angela Selic, Maria Selic) 1.42,4.

R34: Schüler-Schülerinnen-B-Doppelzweier

1. Salzburger RK Möve (Moritz Salzmann, Vincent Altmann) 2.24,2, 2. RV Villach (Katharina Hipp, Eva Kleber) 3.45,3.

R35: Männer-Achter m. St.

1. Erster WRC LIA (Marcel Krammer, Manuel Parg, Nikolaus Beer, Christoph Seifriedsberger, Henrik Neier, Leonhard Büll, Bobic Mislav, Lehrer Maximilian, St. Hannah Engelmaier) 1.20,4, 2. RV Waldsee 1.20,5, 3. Passauer RV 1.24,3, 4. RGM MÖV/Waldsee 1.25,3.

EUROW2 2016

Int. Ruderregatta Linz-Ottensheim (Ersatzregatta für die Kärntner Internationale)

Samstag, 21. Mai 2016

R1: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. VK DEM B2 4:02:93, 2. GMU (Thomas Gruber) B1 4:03:71, 3. GMU (Sebastian Gruber) B2 4:14:35, 4. WEL (Simon Brachinger) 4:19:06, 5. ST (Wenzel Thelen) B2 4:30:83.

2. Abt.: 1. DOW (Paul Türke) 4:05:16, 2. STA (Benedikt Kakuska) B1 4:10:78, 3. GMU (Jakob Schiller) B3 4:11:05, 4. OTT (Leon Lindorfer) B2 4:28:73, 5. LIA (Julius Knolle) 4:31:55.

3. Abt.: 1. VK DEM B3 4:03:53, 2. VK DEM B1 4:04:17, 3. WIB (Jonathan Salzmann) 4:17:85, 4. OTT (David Suckert) B1 4:19:08.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WEL (Anna Maria Niedersüss, Valenina Mooshammer) B1 4:06:65, 2. VIL (Marita Berger, Magdalena Clermont) 4:06:91, 3. WLI (Sophie Danning, Teresa Pellegrini) 4:17:89, 4. OTT (Catharina Cametta, Amelie Böker) 5:02:56.

2. Abt.: 1. VK Bled 4:01:65, 2. STA (Larissa Kierein, Ricarda Fröhlich) 4:12:55, 3. WEL (Hannah Wachholtinger, Katharina Weber) B3 4:38:97.

R4: Junioren-Einer

1. Abt.: 1. PIR (Lukas Prandl) B1 5:42:54, 2. WLI (Konrad Hultsch) B1 5:43:07, 3. STA (Felix Scheiblauber) B1 5:48:95, 4. VST (Patrick Miklau) B3 6:08:27, 5. GMU (Jonathan Ortner) 6:11:73, 6. OTT (Felix Obermayer) B4 6:32:42.

2. Abt.: 1. OTT (Florian Hanner) B1 5:45:74, 2. LIA (Johannes Weberndorfer) 5:46:34, 3. VIL (Jakob Lindner) B1 5:55:95, 4. VST (David Krassnig) B2 5:59:86, 5. VIL (Markus Ofner) B2 6:32:92, 6. OTT (Samuel Mahringer) 6:43:91.

3. Abt.: 1. VK DEM 5:45:32, 2. WIB (Martin Bischof) 5:46:54, 3. VST (Benedikt Koboltschnig) B1 5:55:02, 4. OTT (Mattäus Mautner-Markof) B2 5:55:62, 5. STA (Peter Weginger) B2 6:01:98, 6. PIR (Fabian Ortner) B2 6:10:74.

R5: Juniorinnen-B-Doppelvierer (ÖRV Projekt)

1. Abt.: 1. RGM STA/LIA (Laura Flandorfer, Johanna Hover, Larissa Olof, Meri Bosnic) 5:31:77, 2. OTT (Karin Brandner, Lena Neubauer, Hannah Größmann, Luise Schramböck) 5:33:51, 3. RGM VST/ALB (Marisa Oswaldi, Anna Karlbauer, Valentina Starc, Anna Werzi) 5:33:83, 4. DOW (Maria Selic, Angela Selic, Larissa Gaudek, Monika Selic) 5:48:28.

2. Abt.: 1. LIA (Carolin Arndorfer, Melanie Weiss, Juliana Holler, Julia Hanisch) 5:28:84, 2. RGM GMU/SYR/WEL (Franziska Öhlinger, Lilli Socher, Ulrike Postlbauer, Victoria Weber) 5:42:09, 3. RGM WLI/IST (Anna Pellegrini, Tina Ackelauer/IST, Eva Pernkopf, Maria Kovios) 5:42:59, 4. WEL (Milena Klimstein, Iva Reiter, Sophie Damberger, Anna Mühlberger) 5:46:81.

R6: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VK DEM 6:01:67, 2. FRI (Melanie Halter, Valentina Cavallar) 6:03:29, 3. WIB (Beatrice Jäger, Julie Praeg) 6:03:94, 4. VST (Valentina Starc, Anna Werzi) 6:04:26, 5. DOW (Monika Selic, Angela Selic) 6:12:90.

2. Abt.: 1. LIA (Mari Bsonic, Carolin Arndorfer) B1 6:03:98, 2. OTT (Karin Brandner, Luise Schramböck) B1 6:09:32, 3. OTT (Hannah Größmann, Magdalena Ratzenböck) B2 6:19:65, 4. WEL (Milena Klimstein, Anna Mühlberger) B2 6:25:76, 5. OTT (Lena Neubauer, Teresa Hübinger) B3 6:32:97.

3. Abt.: 1. LIA (Juliana Holler, Melanie Weiss) B2 6:00:70, 2. SYR (Ulrike Postlbauer, Elisabeth Haider) 6:13:94, 3. GMU (Franziska Öhlinger, Lilli Socher) 6:19:20, 4. WEL (Victoria Weber, Iva Reiter) B1 6:19:56.

R7: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WEL (Felix Mayr, Maximilian Grabner) 3:40:01, 2. MÖV (Alexander Botha, Philipp Zunzer)

3:46:39, 3. GMU (Thomas Gruber, Jakob Schiller) 3:48:61, 4. VIL (Marco Stuj, Bernd Gutsch) B2 4:00:96, 5. VIL (Roman Branz, Philip Barta) B1 4:04:72, 6. WLI (Victor Szolga, David Kranzlmüller) B2 4:25:52.

2. Abt.: 1. LIA (Marco Kasagic, Noah Robibaro) B1 3:47:15, 2. WLI (Vitus Haider, Simon Kranzlmüller) B3 3:49:18, 3. LIA (Florian Wienert, Benjamin Svetina) B2 3:50:00, 4. STA (Benedikt Kakuska, Wenzel Thelen) 3:50:58, 5. OTT (Leon Lindorfer, Simon Till) 4:38:46.

R8: Schülerinnen-Doppelvierer

1. STA (Patricia Nowak, Hanna Wiesinger, Magdalena Hornacek, Larissa Kierein) 3:52:23, 2. WEL (Sophie Damberger, Valentina Mooshammer, Katharina Weber, Anna Maria Nedersüss) 3:53:91, 3. OTT (Elean Rachbauer, Iris Mühringer, Catherina Cametta, Leonie Rechberger) 4:37:70.

R9: Junioren-B-Doppelvierer

1. Abt.: 1. VK DEM B2 0:00:01, 2. WLI (Anton Lehner, Florian Wendler, Philipp Götzenberger, Xaver Haider) 0:01:94, 3. STA (Florian Nowak, Peter Weginger, Nico Ebner, Simon Grohmann) 0:10:49.

2. Abt.: 1. VK DEM B1 5:04:84, 2. GMU (Alexander Schweiger, Robert Heseltine, Kai Holtmann, Jonathan Ortner) 5:30:45, 3. WIB (Jonas Kienreich, Jonathan Salzmann, Johannes Vogl, Magnus Fussenegger) 5:34:20.

R10: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. DOW (Maria Selic) 6:49:23, 2. VST (Anna Werzi) B1 6:59:18, 3. WLI (Anna Pellegrini) B2 7:17:58.

2. Abt.: 1. ALB (Anna Maria Karlbauer) 6:50:34, 2. FRI (Valentina Cavallar) 6:56:46, 3. IST (Christina Ackelauer) 7:07:10.

3. Abt.: 1. OTT (Lusie Schramböck) B1 6:47:53, 2. WLI (Maria Kovios) B3 6:56:11, 3. STA (Larissa Olof) B3 7:04:82.

4. Abt.: 1. STA (Laura Flandorfer) B1 6:49:25, 2. FRI (Melanie Halter) B2 6:53:56, 3. OTT (Teresa Hübinger) B4 7:22:94.

5. Abt.: 1. STA (Johanna Hover) B2 6:42:65, 2. VK DEM 6:49:49, 3. WEL (Karoline Ecker) 7:05:42.

6. Abt.: 1. LIA (Julia Hanisch) 6:45:42, 2. VST (Valentina Starc) B2 7:06:63, 3. OTT (Magdalena Ratzenböck) B3 7:24:29.

R11: Schüler-Doppelvierer

1. LIA (Marco Kasagic, Nah Robibaro, Florian Wienert, Benjamin Svetina) 3:30:23, 2. WEL (Simon Brachinger, Julian Berger, Felix Mayr, Maximilian Grabner) 3:33:74, 3. VIL (Roman Branz, Philip Barta, Marco Stuj, Bernd Gutsch) 3:36:22, 4. WLI (Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider, Simon Kranzlmüller) 3:48:26, 5. DOW (Paul Türke, Muslim Sultanbekow, Tim Adang, Karl Wagemann) 3:54:65.

R12: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. VIL (Marita Berger) 4:17:25, 2. VK DEM 4:30:62, 3. WEL (Sophie Damberger) B2 4:37:77, 4. IST (Pia Seyringer) 4:41:09, 5. WLI (Teresa Pellegrini) B2 4:41:42.

2. Abt.: 1. WEL (Valentina Mooshammer) B1 4:34:57, 2. VK Bled 4:40:11, 3. WLI (Sophie Danning) B1 4:43:18, 4. STA (Ricarda Fröhlich) 4:43:57.

R13: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. NAU (Martin Riedel, Leo Langosco) 5:23:91, 2. VIL (Jakob Lindner, Luca Sauerbier) 5:26:90, 3. STA (Felix Scheiblauber, Florian Nowak) 5:32:64, 4. IST (Oscar Lindner, Lorcan Lindner) 5:45:18, 5. OTT (Samuel Mahringer, Felix Obermayer) B2 6:10:52.

2. Abt.: 1. Münchener RSV 5:28:97, 2. VK Bled 5:30:16, 3. OTT (Florian Hanner, Matthäus Mautner-Markof) B1 5:30:52, 4. PIR (Jan Trost, Fabian Ortner) 5:41:70, 5. DOW (Max Bier, Levi Apostagi) 5:44:53.

3. Abt.: 1. VK DEM B1 5:33:31, 2. VK DEM B2 5:36:14, 3. WIB (Martin Bischof, Jonaes Kienreich) 5:38:26, 4. VST (David Krassnig, Patrick Miklau) B2 5:38:79, 5. GMU (Alexander Schwaiger, Robert Heseltine) 6:09:34.

RC: Frauen-Doppelzweier

1. Czech Rowing Fed. 7:40:05, 2. RGM ALB/SYR (Helene Schönthaler, Lisa Hirtenlehner) 7:44:87, 3. VK Blesk 7:48:57, 4. Münchener RSV 8:11:78.

RD: Männer-Doppelzweier

1. Czech Rowing Fed. B1 6:40:52, 2. Münchener RSV 6:43:82, 3. RGM Nautilus/Bled 6:44:64, 4. Czech Rowing Fed. 6:52:69, 5. OTT (David Neubauer, Nikolaus Brandner) 6:53:91, 6. Czech Rowing Fed. 7:04:37.

RE: Männer-Vierer-ohne

Finale B: 1. RGM WLI/OTT (Xaver Meusberger, Johannes Grantl, Johannes Hofmayr, Lukas Sinzinger) LM 6:30:92, 2. Czech Rowing Fed. LM 6:32:75, 3. Czech Rowing Fed. B3 6:33:63, 4. RGM LIA/OTT (Nicholas Schilcher, Marco Sendlhofer, Nikolaus Beer, Bruno Bachmair) 6:35:23.

Finale A: 1. Croatian Rowing Fed. B1 6:15:38, 2. VIL (Gabriel Hohensaser, Florian Walk, Max Kohlmaier, Christoph Seifriedsberger) 6:16:80, 3. Czech Rowing Fed. B1 6:22:31, 4. Czech Rowing Fed. B2 6:26:96, 5. Croatian Rowing Fed. B2 6:27:63, 6. TJ Jiskra Otrokovice 6:33:53.

RF: Juniorinnen-Vierer-ohne

1. RGM IST/WLI (Katja Brabec, Martina Gumpesberger, Rosa Hultsch, Marlene Lechner) 7:28:06, 2. WEL (Felix Grabner, Florian Rothkegel) JM2- 7:38:90, 3. RGM IST/WLI (Gabriel Sterkl, David Mittermayr) JM2- 7:44:41.

RG: Frauen-Einer

Finale B: 1. IST (Birgit Pühringer) 8:19:61, 2. VK DEM B1 8:34:04, 3. WLI (Lena-Maria Hofmayr) LW 8:41:58.

Finale A: 1. Czech Rowing Fed. B1 8:02:32, 2. Croatian Rowing Fed. 8:11:43, 3. VK DEM B2 8:22:56, 4. Czech Rowing Fed. B3 8:23:96, 5. Czech Rowing Fed. B4 8:29:52, 6. Czech Rowing Fed. B2 8:39:71.

RH: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. DOW (Annika Kern) 8:52:43, 2. OTT (Alex Starke) B2 9:07:59, 3. OTT (Nela Hudackova) B1 9:08:39, 4. ALE (Lisa Howora) 9:15:21, 5. STA (Dijana Nikolic) 9:24:05, 6. ALB (Helene Grabner) 9:34:86.

Finale A: 1. VK Izola 8:28:23, 2. Münchener RSV 8:35:63, 3. VK Bled B2 8:39:60, 4. VK Bled B1 8:43:57, 5. WIB (Julia Hagspiel) 8:52:36, 6. VK DEM 9:01:34.

RI: Junioren-A-Einer

Finale D: 1. VK DEM B4 7:56:85, 2. OTT (Felix Lackner) B1 8:00:14, 3. PIR (Lukas Weninger) B3 8:08:47, 4. WIB (Matteo Nussbaumer) 8:10:46, 5. OTT (David Kellerer) B2 8:15:96, 6. OTT (Dimitrii Efmov) B3 8:18:34.

Finale C: 1. PIR (Florentin Heim) B2 7:55:59, 2. RCG (Daniel Krobath) 7:58:33, 3. VK Ljubljana 8:02:64, 4. STA (Lukas Hömstein) 8:17:96.

Finale B: 1. Münchener RSV 7:45:16, 2. PIR (Alexander Lewis) B1 7:48:76, 3. VK DEM B2 7:49:08, 4. WLI (Konstantin Siegel) 7:56:65, 5. VK Bled B2 7:59:38.

Finale A: 1. VK DEM B1 7:27:92, 2. VK DEM B3 7:36:65, 3. MÖV (Severin Erlmoser) 7:40:26, 4. VK Bled B1 7:40:93, 5. VK Argo Izola 7:44:19, 6. Münchener RSV 8:07:54.

RL: Juniorinnen-A-Doppelzweier

Finale B: 1. RGM OTT/WEL (Laura Burgstaller, Ines Wenk) 8:41:12, 2. WIB (Lisa-Maria Germ, Katharina Jäger) 8:54:35.

Finale A: 1. RC Zagreb 7:39:76, 2. RGM STA/ALE (Lara Tiefenthaler, Chiara Halama) 7:40:08, 3. RGM WIB/VST (Victoria Petschnig, Sarah Reimann) 7:49:56, 4. SYR (Lisa Landerl, Theresa Haas) 8:07:24, 5. STA (Stefanie Kierein, Nina Samer) 8:27:88.

RM: Junioren-A-Doppelzweier

1. ERA (Julian Brabec, Paul Heindl) 6:56:91, 2. VK Ljubljana 6:59:68, 3. STA (Maximilian Hornacek, Martin Animashaun) 7:02:23, 4. PIR (Oskar Moser, Martin Orth) 7:12:22, 5. NAU (Bastian Ferch, Maximilian Riedel) 7:15:89, 6. Münchener RSV 7:23:76.

RN: Junioren-A-Vierer-ohne

1. OTT (Patrick Laggner, Maximilian Rachbauer, Jakob Stadler, Matthias Lindorfer) JM4x 6:18:05, 2. RGM FRI/NAU/PIR (Sebastian Kabas, Jakob Schmölzer, Philip Kellner, Max Lex) M4x 6:21:23, 3. RGM PIR/STA/LIA (Leopold Wiesinger, Johannes Hafergut, Benedikt Neppi, Umberto Bertagnoli) JM4x 6:25:73, 4. RGM OTT/WLI (Felix Ratzenböck, Peter Pfahnl, Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 6:39:92, 5. RGM NAU/VIL/ALB (Mario Loy, Maximilian Trattler, Matthias Zzulka, Tobias Riedel) 6:52:72.

RP: Männer-Einer

Finale C: 1. VK Ljubljana 7:41:69, 2. FRI (Matthias Kiralyhidi) 8:15:22, 3. Münchener RSV 8:33:54.

Finale B: 1. ERA (Jörg Auerbach) 7:45:28, 2. PIR (Lukas Kreitmeier) B2 7:50:67, 3. STA (Daniel Zwettler) B2 7:53:84, 4. WLI (Max Affenzeller) LM 7:54:67, 5. Münchener RSV 8:03:37.

Finale A: 1. Czech Rowing Fed. B2 7:17:37, 2. Czech Rowing Fed. B1 7:18:09, 3. PIR (Matthias Taborsky) B1 LM 7:18:47, 4. STA (Jakob Zwölfer) B1 LM 7:22:58, 5. OTT (Clemens Obrecht) 7:29:21, 6. VK Bled B1 7:39:73.

RQ: Frauen-Leichtgewichts-Doppelzweier

1. Czech Row. Fed. B2 7:33:42, 2. Czech Rowing Fed. B1 7:39:56, 3. LIA (Petra Kaudelca, Victoria Slach) 7:40:27, 4. Czech Rowing Fed. B2 W2- 8:09:41.

RR: Männer-Leichtgewichts-Doppelzweier

1. Czech Rowing Fed. B1 6:45:69, 2. Czech Rowing Fed. B2 6:46:88, 3. Croatian Rowing Fed. 6:50:69, 4. RGM OTT/LIA (Rainer Kepplinger, Juri Suchak) 6:53:37, 5. STA (Markus Muttenthaler, Alexander Maderner) 7:04:69, 6. TJ Jiskra Otrokovice 7:15:24.

RT: Frauen-Doppelvierer

1. RGM LIA/VIL/ALB (Alexandra Breschan, Anna Berger, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 6:56:03, 2. RGM MÖV/WLI/VST (Valentina Tollinger, Johanna Kristof, Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller) JW4x 7:01:98, 3. Münchener RSV JW4x 7:54:48.

R14: Junioren-B-Achter m. St. (ÖRV-Projekt)

1. RGM VIL/NAU/VST/ALB (Martin Riedel, Jakob Lindner, Patrick Miklau, Markus Ofner, David Krassnig, Luca Sauerbier, Leo Langosco, Benedikt Koboltschnig, St. Helena Grabner) 4:51:92, 2. RGM WLI/IST (Anton Lehner, Florian Wendler, Philipp Götzenberger, Xaver Haider, Lorcan Lindner, Konrad Hultsch, Oskar Lindner, Peter Pfahnl, St. Sophie Danning) 4:58:56, 3. RGM LIA/STA/DOW/PIR (Johannes Weberndorfer, Levante Apostagi, Adrian Kaminitzschek, Lukas Prandl, Florian Nowak, Felix Scheiblauber, Maximilian Bier, Jan Trost, St. Leon Miksits) 5:02:63, 4. RGM OTT/GMU/WEL (Simon Zinnhobler, Stefan Zinnhobler, Jonathan Ortner, Kai Holtmann, Alexander Schwaiger,

David Suckert, Matthäus Mautner-Markof, Florian Hanner, St. Franziska Öhlinger) 5:19:89, 5. RGM OTT/GMU (Jakob Schiller, Robert Heseltine, Thomas Gruber, Sebastian Gruber, Leon Lindorfer, Felix Obermayr, Samuel Mahringer, Ian Dworzak, St. Alex Starke) 5:33:30.

Sonntag, 22. Mai 2016

R1: Schüler-Einer

Finale C: OTT (David Suckert) B1 4:14:36, 2. LIA (Julius Knolle) 4:19:11, 3. STA (Wenzel Thelen) B2 4:21:42.

Finale B: 1. GMU (Jakob Schiller) B3 4:11:86, 2. GMU (Sebastian Gruber) B2 4:16:05, 3. WIB (Jonathan Salzmann) 4:17:29, 4. WEL (Simon Brachinger) 4:18:81, 5. OTT (Leon Lindorfer) B2 4:29:48.

Finale A: 1. VK DEM B3 3:53:37, 2. VK DEM B1 3:55:33, 3. DOW (Paul Türke) 3:55:74, 4. VK DEM B2 3:56:68, 5. GMU (Thomas Gruber) B1 4:02:31, 6. STA (Benedikt Kakuska) B1 4:11:10.

R2: Schülerinnen-Doppelweier

Finale B: 1. WEL (Hannah Wachholbinger, Katharina Weber) B3 4:31:39, 2. OTT (Catharina Cametta, Amelie Böker) 4:51:03.

Finale A: 1. VK Bled 3:55:74, 2. VIL (Marita Berger, Magdalena Clermont) 4:06:96, 3. STA (Larissa Kierein, Ricarda Fröhlich) 4:07:22, 4. WEL (Anna Maria Niedersüss, Valenina Mooshammer) B1 4:09:22, 5. WLI (Sophie Danninger, Teresa Pellegrini) 4:16:74.

R4: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. STA (Peter Weginger) B2 6:00:72, 2. PIR (Fabian Ortner) B2 6:13:66, 3. GMU (Jonathan Ortner) 6:13:86, 4. VIL (Markus Ofner) B2 6:25:93, 5. OTT (Felix Obermayer) B4 6:27:90, 6. OTT (Samuel Mahringer) B3 6:30:98.

Finale B: 1. VIL (Jakob Lindner) B1 5:49:96, 2. STA (Felix Scheiblauber) B1 5:52:75, 3. VST (Benedikt Koboltschnig) B1 5:53:57, 4. VST (David Krassnig) B2 5:54:41, 5. OTT (Matthäus Mautner-Markof) B2 5:59:94, 6. VST (Patrick Miklau) B3 6:07:25.

Finale A: 1. OTT (Florian Hanner) B1 5:38:71, 2. LIA (Johannes Weberndorfer) 5:39:29, 3. WLI (Konrad Hultsch) B1 5:39:79, 4. PIR (Lukas Prandl) B1 5:45:96, 5. VK DEM 5:47:17, 6. WIB (Martin Bischof) 5:47:39.

R5: Juniorinnen-B-Doppelvierer (ÖRV-Projekt)

Finale B: 1. DOW (Maria Selic, Angela Selic, Larissa Gaudek, Monika Selic) 5:43:95, 2. WEL (Milena Klimstein, Iva Reiter, Sophie Damberger, Anna Mühlberger) 5:53:22.

Finale A: 1. LIA (Carolin Arndorfer, Melanie Weiss, Juliana Höller, Julia Hanisch) 5:22:48, 2. OTT (Karin Brandner, Lena Neubauer, Hannah Größmann, Luise Schramböck) 5:32:01, 3. RGM VST/ALB (Marissa Oswaldi, Anna Karlbauer, Valentina Starc, Anna Werzi) 5:32:34, 4. RGM STA/LIA (Laura Flandorfer, Johanna Hover, Larissa Olof, Meri Bosnic) 5:33:19, 5. RGM WLI/IST (Anna Pellegrini, Tina Ackelauer, Eva Pernkopf, Maria Kovios) 5:41:49, 6. RGM GMU/SYR/WEL (Franziska Öhlinger, Lilli Socher, Ulriche Postbauer, Victoria Weber) 5:45:25.

R6: Juniorinnen-B-Doppelweier

Finale C: 1. DOW (Monika Selic, Angela Selic) 6:08:40, 2. WEL (Victoria Weber, Iva Reiter) B1 6:18:50, 3. OTT (Lena Neubauer, Teresa Hübinger) B3 6:28:95.

Finale B: 1. VST (Valentina Starc, Anna Werzi) 6:07:03, 2. WIB (Beatrice Jäger, Julie Praeg) 6:07:29, 3. OTT (Hannah Größmann, Magdalena Ratzenböck) B2 6:15:10, 4. WEL (Milena Klimstein, Anna Mühlberger) B2 6:20:47, 5. GMU (Franziska Öhlinger, Lilli Socher) 6:23:81.

Finale A: 1. LIA (Juliana Holler, Melanie Weiss) B2 5:57:10, 2. OTT (Karin Brandner, Luise Schramböck) B1 6:03:55, 3. FRI (Melanie Halter, Valentina Cavallar) 6:05:48, 4. VK DEM 6:09:89, 5. LIA (Mari Bsonic, Carolin Arndorfer) B1 6:10:77, 6. SYR (Ulrike Postbauer, Elisabeth Haider) 6:21:57.

R7: Schüler-Doppelweier

Finale B: 1. VIL (Marco Stuj, Bernd Gutsch) B2 3:54:27, 2. STA (Benedikt Kakuska, Wenzel Thelen) 3:58:44, 3. VIL (Roman Branz, Philip Barta) B1 4:04:53, 4. WLI (Felix Brüggemann, Thomas Bauernfeind) B1 4:21:23, 5. WLI (Victor Szolga, David Kranzlmüller) B2 4:29:94, 6. OTT (Leon Lindorfer, Simon Till) 4:37:58.

Finale A: 1. WEL (Felix Mayr, Maximilian Grabner) 3:44:85, 2. LIA (Marco Kasagic, Noah Robibaro) B1 3:49:82, 3. MÖV (Alexander Botha, Philipp Zunzer) 3:51:01, 4. GMU (Thomas Gruber, Jakob Schiller) 3:55:63, 5. WLI (Vitus Haider, Simon Kranzlmüller) B3 3:56:92, 6. LIA (Florian Wienert, Benjamin Svetina) B2 3:57:68.

R8: Schülerinnen-Doppelvierer

1. STA (Patricia Nowak, Hanna Wiesinger, Magdalena Hornacek, Larissa Kierein) 3:59:17, 2. WEL (Sophie Damberger, Valentina Mooshammer, Katharina Weber, Anna Maria Nedersüss) 4:03:58, 3. OTT (Elean Rachbauer, Iris Mühringer, Catherina Cametta, Leonie Rechberger) 4:49:00.

R9: Junioren-B-Doppelvierer

1. VK DEM B1 5:00:83, 2. WLI (Anton Lehner, Florian Wendler, Philipp Götzenberger, Xaver Haider)

5:06:25, 3. VK DEM B2 5:07:61, 4. STA (Florian Nowak, Peter Weginger, Nico Ebner, Simon Grohmann) 5:12:38, 5. GMU (Alexander Schweiger, Robert Heseltine, Kai Holtmann, Jonathan Ortner) 5:37:08, 6. WIB (Jonas Kienreich, Jonathan Salzmann, Johannes Vogl, Magnus Fussenegger) 5:40:50.

R10: Juniorinnen-B-Einer

Finale C: 1. IST (Christina Ackerlauer) 7:17:26, 2. STA (Larissa Olof) B3 7:24:88, 3. OTT (Magdalena Ratzenböck) B3 7:28:98, 4. WLI (Anna Pellegrini) B2 7:31:00, 5. OTT (Teresa Hübinger) B4 7:43:60, 6. Waginger RV 8:01:56.

Finale B: 1. FRI (Valentina Cavallar) B1 7:05:29, 2. FRI (Melanie Halter) B2 7:07:11, 3. VST (Valentina Starc) B2 7:09:62, 4. VK DEM 7:10:43, 5. VST (Anna Werzi) B1 7:13:30, 6. WLI (Maria Kovios) B3 7:19:75.

Finale A: 1. LIA (Julia Hanisch) 6:41:07, 2. DOW (Maria Selic) 6:51:72, 3. STA (Johanna Hover) B2 6:55:73, 4. ALB (Anna Maria Karlbauer) 6:59:07, 5. STA (Laura Flandorfer) B1 7:03:37, 6. OTT (Lusie Schramböck) B1 7:03:60.

R11: Schüler-Doppelvierer

1. LIA (Marco Kasagic, Nah Robibaro, Florian Wienert, Benjamin Svetina) 3:43:95, 2. WEL (Simon Brachinger, Julian Berger, Felix Mayr, Maximilian Grabner) 3:45:90, 3. WLI (Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider, Simon Kranzlmüller) 3:49:21, 4. VIL (Roman Branz, Philip Barta, Marco Stuj, Bernd Gutsch) 3:52:63, 5. DOW (Paul Türke, Muslim Sultanbekow, Tim Adang, Karl Wagemann) 4:10:51.

R12: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. IST (Pia Seyringer) 5:04:01, 2. WLI (Teresa Pellegrini) B2 5:09:55, 3. Waginger RV 5:43:51.

Finale A: 1. VK DEM 4:38:40, 2. WEL (Valentina Mooshammer) B1 4:46:74, 3. VK Bled 4:46:74, 4. WLI (Sophie Danninger) B1 5:07:58.

R13: Junioren-B-Doppelweier

Finale C: 1. DOW (Max Bier, Levi Apostagi) 5:45:55, 2. GMU (Alexander Schwaiger, Robert Heseltine) 6:09:36, 3. OTT (Samuel Mahringer, Felix Obermayer) B2 6:15:99.

Finale B: 1. OTT (Florian Hanner, Matthäus Mautner-Markof) B1 5:33:22, 2. STA (Felix Scheiblauber, Florian Nowak) 5:35:78, 3. VST (David Krassnig, Patrick Miklau) B2 5:42:03, 4. PIR (Jan Trost, Fabian Ortner) 5:46:08, 5. IST (Oscar Lindner, Lorcan Lindner) 5:46:37.

Finale A: 1. VIL (Jakob Lindner, Luca Sauerbier) 5:29:69, 2. Münchener RSV 5:31:55, 3. NAU (Martin Riedel, Leo Langosco) 5:36:80, 4. VK DEM B2 5:41:66, 5. VK Bled 5:44:60, 6. VK DEM B1 5:53:05.

RCC: Frauen-Doppelweier

1. VK Blesk 8:00:58, 2. RGM ALB/SYR (Helene Schönthaler, Lisa Hirtenlehner) 8:03:10, 3. RGM STA/ALE (Lara Tiefenthaler, Chiara Halama) 8:04:27, 4. LIA (Vici Slach, Petra Kaudelka) LW2x 8:05:15, 5. VK DEM 8:06:98, 6. Münchener RSV 8:40:33.

REE: Männer-Vierer-ohne

1. RGM VIL/STA/ALB/LIA (Gabriel Hohensasser, Florian Walk, Max Kohlmair, Christoph Seifriedsberger) 6:28:81, 2. Croatian Rowing Fed. B1 6:33:41, 3. TJ Jiskra Otrokovice 6:36:81, 4. Croatian Rowing Fed. B2 6:40:05, 5. RGM LIA/OTT (Nikolaus Schilcher, Marco Sendlhofer, Nikolaus Beer, Bruno Bachmair) 6:42:42, 6. RGM OTT/WLI (Rainer Kepplinger, Johannes Hofmayr, Xaver Meusburger, Johannes Grantl) LM 6:48:00.

RFF: Juniorinnen-Vierer-ohne

1. Czech Rowing Fed. 7:35:36, 2. RGM IST/WLI (Katja Brabec, Martina Gumpesberger, Rosa Hultsch, Marlene Lechner) 7:46:92, 3. WEL (Felix Grabner, Florian Rothkegel) JM2- 8:13:45.

RHH: Juniorinnen-A-Einer

1. Croatian Rowing Fed. W1x 8:45:13, 2. Münchener RSV 8:59:93, 3. WIB (Sarah Reimann) 9:08:37, 4. VST (Victoria Petschnig) 9:24:63, 5. ALE (Lisa Howora) 9:43:69, 6. OTT (Alex Starke) 10:02:25.

RII: Junioren-A-Einer

Finale C: 1. PIR (Martin Orth) B4 8:28:73, 2. VK DEM 8:32:97, 3. PIR (Lukas Weninger) B3 8:48:56, 4. OTT (Dimitrii Efremov) 8:53:42, 5. STA (Lukas Hömstein) 8:54:42.

Finale B: 1. WLI (Konstantin Siegel) 8:20:72, 2. VK Ljubljana 8:24:95, 3. IST (Gabriel Stekl) 8:25:52, 4. OTT (Felix Lackner) B3 8:34:78, 5. PIR (Oskar Moser) B2 8:43:53, 6. WIB (Matteo Nussbaumer) 8:58:59.

Finale A: 1. Waginger RV 7:48:30, 2. MÖV (Severin Erlmoser) 8:04:47, 3. VK DEM 8:08:28, 4. ERA (Armin Auerbach) 8:08:99, 5. RCG (Daniel Krobath) 8:22:77, 6. VK Bled 8:27:16.

RLI: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. RC Zagreb 8:00:93, 2. RGM Izola/Bled 8:05:13, 3. RGM Bled/DEM 8:16:54, 4. RGM OTT/WEL (Laura Burgstaller, Ines Wenk) 8:59:60, 5. WIB (Lisa-Maria Germ, Katharina Jäger) 9:26:09.

RMM: Junioren-A-Doppelweier

Finale B: 1. RGM Izola/Bled 7:19:59, 2. NAU (Tobias Riedel, Maximilian Riedel) 7:33:37, 3. RGM NAU/ALB (Bastian Ferch, Mathias Zzulka) 7:34:12, 4. RGM VIL/ALB (Mario Loy, Maximilian Trattler) 7:35:63, 5. Münchener RSV 7:46:79.

Finale A: 1. VK DEM B1 7:06:15, 2. PIR (Florentin Heim, Alexander Lewis) 7:17:92, 3. VK Ljubljana 7:18:22, 4. Münchener RSV 7:20:67, 5. ERA (Julian Brabec, Paul Heindl) 7:24:81, 6. RGM STA/DOW (Maximilian Hornacek, Martin Animashau) 7:29:80.

ROO: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM PIR/LIA/NAU/WLI (Lukas Sinzinger, Juri Suchak, Max Lex, Phillip Kellner) LM4x 6:35:83, 2. OTT (Patrick Lagner, Maximilian Rachbauer, Jakob Stadler, Matthias Lindorfer) 6:36:54, 3. RGM PIR/STA/LIA (Leopold Wiesinger, Johannes Hafergut, Benedikt Neppel, Umberto Bertagnoli) 6:40:85, 4. Czech Rowing Fed. LM4x 6:48:05, 5. RGM OTT/WLI (Felix Ratzenböck, Peter Pfahl, Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) JM4- 7:07:87.

RPP: Männer-Einer

Finale B: 1. ERA (Jörg Auerbach) 8:06:85, 2. Münchener RSV 8:11:18, 3. STA (Daniel Zwettler) B2 8:11:89, 4. WLI (Max Affenzeller) LM 8:26:10, 5. FRI (Matthias Kiralyhidi) 8:46:80, 6. Münchener RSV 8:47:13.

Finale A: 1. Czech Rowing Fed. B1 7:45:91, 2. VK Bled 7:48:47, 3. STA (Jakob Zwölfer) B1 LM 7:49:99, 4. Czech Rowing Fed. B2 7:51:60, 5. PIR (Matthias Taborsky) B1 8:13:46, 6. PIR (Lukas Kreitmeier) B2 8:40:08.

RRR: LGW-Männer-Doppelweier

1. RGM Münchener RSV 7:06:65, 2. STA (Markus Mutterthaler, Alexander Maderner) 7:18:07, 3. FRI (Jakob Schmolzer, Sebastian Kabas) 7:20:92, 4. Croatian Rowing Fed. 7:23:73, 5. OTT (David Neubauer, Nikolaus Brandner) 7:25:78.

RTT: Frauen-Doppelvierer

1. Czech Rowing Fed. B2 LW4x 7:34:70, 2. RGM STA/DOW (Dijana Nikolic, Stefanie Kierein, Nina Sammer, Annika Kern) JW4x 8:03:78, 3. Münchener RSV JW4x 8:06:81.

RVV: Männer-Doppelvierer

1. Czech Rowing Fed. B1 M8+ 6:22:85, 1. Czech Rowing Fed. B1 6:28:22, 2. RGM Bled/Ljubljana/Koper 6:31:11, 2. Czech Rowing Fed. B2 M8+ 6:40:60.

R14: Junioren-B-Achter m. St. (ÖRV-Projekt)

1. RGM WLI/IST (Anton Lehner, Florian Wendler, Philipp Götzenberger, Xaver Haider, Lorcan Lindner, Konrad Hultsch, Oskar Lindner, Peter Pfahl, St. Sophie Danninger) 5:05:22, 2. RGM VIL/NAU/ST/ALB (Martin Riedel, Jakob Lindner, Patrick Miklau, Markus Ofner, David Krassnig, Luca Sauerbier, Leo Langosco, Benedikt Koboltschnig, St. Helena Grabner) 5:08:28, 3. RGM LIA/STA/DOW/PIR (Johannes Weberndorfer, Levente Apostagi, Adrian Kaminitshchek, Lukas Prandl, Florian Nowak, Felix Scheiblbauer, Maximilian Bier, Jan Trost, St. Leon Miksits) 5:14:52, 4. RGM OTT/GMU/WEL (Simon Zinnhobler, Stefan Zinnhobler, Jonathan Ortner, Kai Holtmann, Alexander Schwaiger, David Suckert, Matthäus Mautner-Markof, Florian Hanner, St. Franziska Öhlinger) 5:41:82, 5. RGM OTT/GMU (Jakob Schiller, Robert Heseltine, Thomas Gruber, Sebastian Gruber, Leon Lindorfer, Felix Obermayr, Samuel Mahringer, Ian Dworzak, St. Alex Starke) 6:11:72.



21. Kuchelauer Ruderregatta WRV Austria

Donnerstag, 26. Mai 2016

R1: Masters-Männer-Einer

1. Abt.: 1. AUS (Heinrich Gaube) F 3:47:03, 2. NOR B2 (Franz Reil) E 3:51:86, 3. PIR B3 (Christian Tesarik) G 3:58:01.

2. Abt.: 1. LIA B1 (Ulf Hartner) C 3:40:70, 2. STE B1 (Walter Aigner) D 3:46:97, 3. STE B2 (Dieter Bensch) D 3:53:79.

3. Abt. - C: 1. RCG (Michael Helbig) 3:46:88, 2. NOR B1 (Ingomar Kern) 4:03:33, 3. LIA B2 (Michael Stangl) 4:08:23.

4. Abt.: 1. PIR B2 (Alex Farkas) C 3:31:98, 2. LIA B3 (Samuel Jaschke) AX 3:35:92.

5. Abt.: 1. DBU (Marco Milodanovic) B 3:17:82, 2. LIA B5 (Phillipp Brandstetter) A 3:21:45, 3. PIR B1 (Fabian Lahrz) B 3:31:49.

R2: Masters-Frauen-Doppelweier

1. Abt.: 1. FRI (Tina Reiskopf, Marlies Dachler) A 3:40:65, 2. RGM LIA/PIR (Claudia Stuby, Elvira Thonhofer) A 3:49:26, 3. DOW (Tina Cakara, Anja Cakara) AX 4:01:75.

2. Abt.: 1. ARG (Andrea Christ, Eva Hauer-Pavlik) C 3:39:79, 2. RCG (Manuela Helbig, Ursula Märzendorfer) D 3:44:88.

R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. LIA B1 (Julia Hanisch) 3:49:74, 2. LIA B2 (Juliana Holler) 3:56:53.

2. Abt.: 1. LIA B5 (Julia Tomasch) 3:56:15, 2. LIA B3 (Meri Bosnic) 4:06:21, 3. LIA B4 (Carolin Arndorfer) 4:06:30.

R3: Junioren-B-Doppelweier

1. DOW (Max Bier, Levi Apostagi) 3:23:23, 2. STA (Peter Weninger, Nico Ebner) 3:24:21, 3. LIA (Adrian Kamnitschek, Tobias Stütz) 3:28:12.

R7: Masters-Mix-Doppelweier

1. PIR (Nathalie Zurr, Verena Menschik, Fabian Lahrz, Daniel Drobil) B 3:09:57, 2. ELL (Arno Köpplinger, Norbert Willrader, Doris Dintner, Martina Aichelburg) E 3:36:89.

R8: Erw. Anf.-Mix-Doppelweier

1. Abt.: 1. RCG (Lisa Schiffbänker, Monika Veit) 4:02:33, 2. AUS (Tatyana Blaschek, Julie Dalmoro) 4:09:34.

2. Abt.: 1. AUS (Martin Mann, Emil Kiss) 3:55:38, 2. LIA (Alexandra Lehrer, Oliver Lehrer) 4:03:78.

R9: Junioren-A-Doppelweier

1. PIR (Oskar Moser, Levi Weber, Alexander Lewis, Florentin Heim) 2:51:96, 2. STA (Lukas Hörnstein, Markus Katzbauer, Peter Weginger, Nico Ebner) 3:03:84.

R10: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. PIR B1 (Lukas Prandl) 0:00:00, 2. PIR B3 (Mattheo Maukner) 0:00:00.

2. Abt.: 1. PIR B2 (Fabian Ortner) 0:00:00, 2. DOW B1 (Max Bier) 0:00:00, 3. PIR B4 (Thomas Einberger) 0:00:00.

3. Abt.: 1. STA (Florian Nowak) 0:00:00, 2. PIR B5 (Luka Bachmann) 0:00:00.

R11: Masters-Männer-Doppelweier

1. Abt.: 1. DBU (Andreas Kral, Marco Milodanovic) C 3:06:29, 2. NOR (Franz Reil, Ingomar Kern) D 3:26:36, 3. ELL (Gerhard Kalloch, Werner Winkler) D 3:34:88.

2. Abt.: 1. LIA (Manuel Perg, Mislav Bobic) AX 3:14:69, 2. RCG (Michael Helbig, Henning Sommer) B 3:19:19, 3. STA (Thomas Jandjsek, Marc Weinzettel) AX 3:27:22.

R12: Masters-Frauen-Doppelweier

1. Abt.: 1. RGM LIA/PIR (Anna Ambrosi, Marion Mallweger, Pia Pammer, Denise Berndl) AX 3:33:76, 2. AUS (Nadja Hahn, Kerstin Pluch, Gabriela Kohlmaier, Elisabeth Löbl) 3:54:45.

2. Abt.: 1. RGM FRI/ARG (Tina Reiskopf, Marlies Dachler, Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ) B 3:23:93, 2. RGM PIR/WSW/PÖC (Verena Menschik, Elvira Thonhofer, Sigrid Bertagnoli, Caroline Emsenhuber) A 3:25:87, 1. LIA (Julia Tomarsch, Caro Arndorfer, Alexandra Rogler, Meri Bosnic) JW-A 4x 3:29:82.

R16: Schüler-Doppelweier

1. STA (Benedikt Kakusta, Wenzel Thelen) 3:28:73, 2. DOW B1 (Muslim Sultanbekow, Paul Türke) 3:52:71, 3. DOW B2 (Tim Adang, Markus Hausner) 4:04:88.

R18: Masters-Männer-Doppelweier

1. ELL (Willrader Norbert, Winkler Werner, Arno Köpplinger, Kalloch Gerhard) E 3:19:36, 2. RGM NOR/PIR (Willibald Stuppan, Peter Innmann, Gerold Pripfl, Christian Tesarik) H 3:23:21, 3. STE (Walter Aigner, Milan Drazdil, Kurt Weigl, Dieter Bensch) F 3:25:17.

R19: Masters-Frauen-Einer

1. AUS (Veronika Ebert) C 3:58:45, 2. LIA (Claudia Stuby) B 4:08:76.

R20: Junioren-A-Doppelweier

1. Abt.: 1. PIR B1 (Oskar Moser, Florentin Heim) 3:11:54, 2. LIA (Thomas Frater, Benjamin Klezl) 3:27:51.

2. Abt.: 1. PIR B2 (Levi Weber, Lukas Prandl) 3:11:28, 2. STA (Lukas Hörnstein, Markus Katzbauer) 3:19:29.

R23: Erw. Anf.-Mix-Doppelweier

1. AUS (Martin Mann, Emil Kiss, Tatyana Blaschek, Julie Dalmoro) 3:36:56, 2. RGM LIA/DBU (Alexandra Lehrer, Oliver Lehrer, Tim Dworschak, Renee Stütz) 3:37:44.

R24: Masters-Mix-Doppelweier

1. Abt. - A: 1. PIR B1 (Nathalie Zurr, Fabian Lahrz) 3:17:37, 2. DHO (Andrea Beer, Wolfgang Bauer) 3:31:54.

2. Abt.: 1. RCG (Manuela Helbig, Michael Helbig) C 3:26:78, 2. RGM DBU/PIR (Andreas Kral, Elvira Thonhofer) C 3:35:91, 3. PIR B2 (Romana Tesarik, Christian Tesarik) F 3:50:69.

R26: Schüler-Einer

1. DOW (Paul Türke) 3:42:22, 2. STA B1 (Benedikt Kakusta) 3:50:14, 3. STA B2 (Wenzel Thelen) 4:03:85.

R27: Juniorinnen-Doppelweier A/B

1. LIA B1 (Juliana Holler, Julia Hanisch) B 3:31:71, 2. LIA B2 (Julia Tomasch, Alexandra Rogl) A 3:41:98.

R28: Junioren-A-Einer

1. Abt.: 1. RCG (Daniel Krobath) 0:00:00, 2. PIR B2 (Florentin Heim) 0:00:00, 3. LIA B1 (Thomas Frater) 0:00:00.

2. Abt.: 1. PIR B1 (Alexander Lewis) 3:26:61, 2. LIA B2 (Benjamin Klezl) 3:38:64, 3. STA (Lukas Hörnstein) 3:46:56.

R30: Masters-Männer-Achter m. St.

1. RGM B2 (Marcel Krammer, Manuel Parg, Pieter Clauw, Mislav Bobic, Alexander Kolmann, Willy Lange, Leonhard Büll, Mark Richter, St. Lukas Weninger) 2:50:03, 2. RGM B1 (Hans Küng, Andreas Kral, Marco Milodanovic, Laszlo Kokas, Attila Strochmayer, Phillip Brandstetter, Johannes Gotsmy, Rene Wagner, St. Hannah Engelmaier) 2:50:22.

R30: Masters-Mix-Achter m. St.

1. RGM (Verena Menschik, Elvira Thonhofer, Nathalie Zurr, Caroline Emsenhuber, Fabian Lahrz, Daniel Drobil, Hannes Hörmannsdorfer, Pierre Raeven, St. N.N.) 3:12:18, 2. TEL-AVIV Rowing Club 3:31:04.

R10: Junioren-B-Einer

1. PIR (Lukas Prandl) 3:32:16, 2. STA (Florian Nowak) 3:41:17.

R28: Junioren-A-Einer

1. PIR (Alexander Lewis) 1:32:32, 2. RCG (Daniel Krobath) 1:36:24.

Neuer Vorstand im Niederöstr. Ruderverband

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Februar 2016 hat sich der Vorstand des Niederösterreichischen Ruderverbandes geändert.

Präsident	Mag. Klaus Königer URV Pöchlarn
Vizepräsident	Mag. Martin Widy KRV Alemannia
Sportwart	Gerhard Wolfsberger URV Wallsee
Schriftführer	Mag. Jürgen Baumgartner URV Wallsee
Schriftf.-Stellv.	Ing. Michael Feisthauer RV Normannen Klosterneuburg
Kassier	Magdalena Hiesinger Tullner RV
Kassier-Stv.	Walter Aigner Steiner RC
Kassaprüfer	Martin Zöberl WSV Orth DI Heinz Raab KRV Alemannia





Tullner Ruderverein

Wir laden EUCH herzlich ein:

RUDERHEURIGER

13.-15. August 2016

Samstag und Sonntag 11.00-22.00, Montag 11.00-15.00

Tulln, Bootshaus bei der Kronauer Brücke

Unsere Spezialitäten: Surbraten (nur mittags) • Grillhendl • Grillkotelett • Folienkartoffel • Große Auswahl an kalten Speisen • Hausgemachte Mehlspeisen

Weine: Weingut Zimmermann / Region Wagram • Stiegl-Bier vom Fass



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.